

ÖKOPROFIT[®] Hamburg
Auszeichnung April 2013



Inhalt

ÖKOPROFIT Hamburg	Seite 2
ÖKOPROFIT Die Ergebnisse	Seite 6
ARTEKO Ing. GmbH	Seite 8
AstraZeneca GmbH	Seite 10
CAS AG	Seite 12
Dr. Straetmans GmbH	Seite 14
eska Ingenieurgesellschaft mbH	Seite 16
Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Hamburg Ost	Seite 18
Facharztambulanz Hamburg	Seite 22
Goldbekhaus e.V.	Seite 24
HanseMercur Versicherungsgruppe	Seite 26
Krankenhaus Buchholz und Winsen gGmbH	Seite 28
Kübler GmbH	Seite 30
Q-Data Service GmbH	Seite 32
Schön Klinik Hamburg Eilbek	Seite 34
Senioren-Zentrum Geschwister Jensen GmbH	Seite 36
Stadtwerke Winsen GmbH	Seite 38
ÖKOPROFIT-CLUB	Seite 40
Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen	Seite 42
copy-druck	Seite 44
Das Cafehaus Lange	Seite 46
KHS Corpoplast GmbH	Seite 48
LZ-Catering GmbH	Seite 50
Punica Getränke GmbH	Seite 54
Projektbegleitender Arbeitskreis	Seite 56
Kompetenzpartner	Seite 60

ÖKOPROFIT® Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser,

für den Klima- und Umweltschutz sind kontinuierlich mit viel Engagement verfolgte Ziele, vor allem der langfristige

Ausbau von Umweltstandards, entscheidend. Genau das gewährleistet ÖKOPROFIT, ein außerordentlich erfolgreiches Projekt. Allein in Deutschland nahmen bereits 95 Kommunen mit über 2.000 Unternehmen teil. Hamburg ist mit 252 teilnehmenden Betrieben führend. Grundlage dafür ist die gute Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern seit dem Jahr 2000. Das Engagement der teilnehmenden Unternehmen ist sehr groß und dauert auch nach Abschluss des Einsteigerprogramms durch Mitarbeit in der UmweltPartnerschaft Hamburg oder im ÖKOPROFIT® Club an. Dort können Mitglieder über neue technische und organisatorische Möglichkeiten des Ressourcenschutzes diskutieren, eigene Erfahrungen weitergeben und von „best practice“-Beispielen profitieren. Der Umwelt- und Klimaschutz hat keine Grenzen. Das gilt sowohl im globalen und europäischen Maßstab, aber auch innerhalb der Metropolregion Hamburg. Darum wurde 2011 eine Kooperation mit dem Landkreis Harburg abgeschlossen. Dadurch profitieren auch fünf Unternehmen aus dem Landkreis von ÖKOPROFIT. Diese erfolgreiche Kooperation ist ein Vorbild für die gesamte Metropolregion. Mittlerweile zeigen weitere Kommunen Interesse. Das große Engagement der ÖKOPROFIT-zertifizierten Unternehmen belegt, dass wirtschaftlicher Erfolg, Umwelt- und Klimaschutz Hand in Hand gehen. Für einen noch besseren Schutz von Umwelt und Klima, sind wir auf dieses vorbildliche Engagement angewiesen. Der Erfolg von Ökoprofit stimmt uns optimistisch, dass sich in Zukunft noch mehr Unternehmen aus Hamburg, dem Landkreis Harburg und der ganzen Metropolregion für Umwelt und Klimaschutz engagieren.

Jutta Blankau

Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg

Joachim Bordt

Landrat Landkreis Harburg

ÖKOPROFIT® Hamburg Programm für die Zukunft

ÖKOPROFIT – Ein Programm mit vielen Gewinnern

Im April 2013 konnte bereits zum 18. Mal in Hamburg ein Durchgang des Projekts ÖKOPROFIT erfolgreich abgeschlossen werden. 16 Unternehmen, darunter zwei Unternehmen aus dem Landkreis Harburg, erhielten hierfür die Auszeichnung und das Zertifikat ÖKOPROFIT-Hamburg 2013. Sieben weitere Betriebe wurden im Rahmen der Prüfungsrunde re-zertifiziert und erhielten eine neue Urkunde. An allen Stand-orten wurden Umweltmanagementstrukturen eingeführt bzw. erweitert und kamen direkt zum Einsatz. Dadurch konnten im Verlauf des Projektes bereits erhebliche Umweltentlas-tungspotentiale identifiziert und umgesetzt werden. In der Regel führt dies auch zu finanziellen, meist jährlich wieder-kehrenden Einsparpotenzialen. Notwendige einmalige Inves-titionen amortisieren sich aufgrund der finanziellen Vorteile häufig bereits in kurzer Zeit.

ÖKOPROFIT ist ein Projekt der „UmweltPartnerschaft Ham-burg“. Mit diesem Durchgang sind es insgesamt 252 Betrie-be mit z.T. mehreren Standorten, die in Hamburg an dem Programm erfolgreich und mit Auszeichnung teilgenommen haben. Derzeit absolvieren weitere 15 Betriebe den 19. ÖKO-PROFIT-Durchgang. Der 20. Durchgang ist in Vorbereitung und wird im Mai 2013 starten.

ÖKOPROFIT – Eine Methode mit viel Reichweite

ÖKOPROFIT ist ein Zertifizierungssystem, das nicht nur in Deutschland Anwendung findet.

Weltweit haben über 3500 Unternehmen an ÖKOPROFIT teilgenommen. Unter anderem gibt es Projekte in Österreich, Holland, Italien, Ungarn, Slowenien, Polen und Russland so-wie in China, Süd-Korea, Indien, Uganda und Süd Amerika.

Allein in Deutschland wurde ÖKOPROFIT bereits in 95 Kom-munen mit über 2000 Unternehmen durchgeführt. Damit hat ÖKOPROFIT bei den Umweltmanagementsystemen EMAS überholt und ist nach ISO 14000 das zahlenmäßig erfolg-reichste Modell zur Einführung von betrieblichen Umweltma-nagementansätzen.

ÖKOPROFIT zielt auf die wirtschaftliche Stärkung von Be-trieben durch vorsorgenden Umweltschutz. Dabei stehen in allen Bereichen des betrieblichen Umweltschutzes sowohl technische Lösungen wie auch eine aktive Beteiligung der Be-legschaften im Mittelpunkt.

Darüber hinaus wird ÖKOPROFIT kontinuierlich weiter ent-wickelt. Ein Erfahrungsaustausch hierzu erfolgt z.B. auf den jährlichen überregionalen Treffen, an denen alle ÖKOPROFIT-Kommunen aus Deutschland teilnehmen können.

ÖKOPROFIT – Eine Idee mit vielen Erfolgsfaktoren

Der Grund für den Erfolg von ÖKOPROFIT, weltweit wie auch in Hamburg, liegt an den projektspezifischen Besonderhei-ten. Hierdurch zeichnet sich ÖKOPROFIT gegenüber anderen Ansätzen aus.

Regionale Kooperation

ÖKOPROFIT wird durch eine Kooperation zwischen Kommu-ne, Wirtschaft und Umweltberatern regional angeboten. Die-se regionale Verankerung ist die Voraussetzung dafür, dass es zu einem direkten Austausch aller Beteiligten kommen kann.

Schon in der Vergangenheit konnten im Einzelfall auch Be-triebe aus der Metropolregion Hamburg an dem Programm teilnehmen. Seit Anfang 2011 gibt es nun auch eine schrift-liche Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Harburg für die Teilnahme an ÖKOPROFIT Hamburg.

Der Hamburger Kooperationsverbund setzt sich aus den fol-genden Projektpartnern zusammen:

Die Kooperationspartner

 Handwerkskammer Hamburg · ZEWU	 Hamburg
 HK Handelskammer Hamburg	 okopol Institut für Ökologie und Politik GmbH

und Hamburger Unternehmen



Die Freie und Hansestadt Hamburg als Projektträger, vertreten durch

- die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
- die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation.

Die Hamburger Wirtschaft, repräsentiert durch

- die Handelskammer Hamburg
- die Handwerkskammer Hamburg sowie
- 12-15 teilnehmende Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größe.

Der Kooperationspartner

- Kreisverwaltung Landkreis Harburg

Das Beratungsunternehmen

- Ökopol, Institut für Ökologie und Politik GmbH

Die Projektbeteiligten aus den zwei Behörden, den zwei Kammern und der Landkreis bilden darüber hinaus den Prüfungsausschuss, der in unterschiedlicher Besetzung die Audits am Ende des Projektes in den Betrieben durchführt.

Branchenspektrum und Netzwerkbildung

Am Zertifizierungsprozess von ÖKOPROFIT nehmen Betriebe nicht einzeln, sondern in einer Gruppe teil. Bei der Auswahl der Betriebe für einen Durchgang wird stets darauf geachtet, dass ein möglichst breites Branchen-Spektrum vertreten ist. Hierdurch entsteht ein branchenübergreifendes Netzwerk, das einen intensiven Erfahrungsaustausch ermöglicht und Konkurrenzsituationen weitgehend ausschließt.

In dem jetzt abgeschlossenen 18. Durchgang ÖKOPROFIT-Hamburg waren die folgenden Branchen vertreten:

Branche	Anzahl der Betriebe
Städtischer Versorger	1
Altenwohnanlage	1
IT Branche	2
Krankenhaus	3
Technischer Großhandel	2

Beratungsbüro	1
Versicherung	1
Kirchliche Einrichtung	2
Chemischer Großhandel	2
Veranstaltungszentrum	1
SUMME	16

Ein Mix aus Theorie und Praxis

Wesentlicher Bestandteil von ÖKOPROFIT ist die Mischung aus themenbezogenen Workshops und einzelbetrieblicher Beratung.



Ausgezeichneter ÖKOPROFIT-Betrieb

In zehn Workshops werden alle wichtigen Themenstellungen des modernen betrieblichen Umweltschutzes betriebsübergreifend dargestellt und gemeinsam diskutiert. Zu jedem Themenkomplex erhalten die Teilnehmer praxisnahe Arbeitsmaterialien. Die etwa vierwöchige Abfolge der Workshops, bei denen alle Betriebe mit ein oder mehreren Personen vertreten sind, garantiert einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch und eine vorgegebene Dynamik im Projektfortschritt.

ÖKOPROFIT® Hamburg Programm für die Zukunft

Parallel zu den gemeinsamen Workshops finden in den beteiligten Betrieben individuelle Vor-Ort-Beratungen statt. Beim ersten Termin werden gemeinsam mit dem Betrieb die Themenschwerpunkte festgelegt. Diese Themen orientieren sich an der realen betrieblichen Situation und sind an diese sehr praxisnah angepasst. Bei Bedarf werden bei den Vor-Ort-Beratungen weitere externe Fachexperten hinzugezogen.

Ergebnis dieser Beratung ist die Identifizierung von Maßnahmen zur Umweltentlastung und Kostensenkung. Ob und wann diese Maßnahmen umgesetzt werden, wird ausschließlich von den Betrieben selbst entschieden.

Inhaltliche Beratungsschwerpunkte lagen beim 18. Durchgang von ÖKOPROFIT-Hamburg in den folgenden Themenbereichen:

- Energie und Beleuchtung
- Raumwärme
- Wassersparmaßnahmen
- Abfalltrennung

Neben der eher technischen Beratung werden aber auch die weichen Faktoren wie die betriebsinterne Kommunikation und die Mitarbeitermotivation auf Wunsch bedient. Auch dieses Thema stellte in diesem Durchgang einen Schwerpunkt dar.

Pflicht und Kür

Zur Dokumentation aller umweltrelevanten Informationen erhalten die Unternehmen Arbeitsmaterialien in EDV-Version. Hierbei sind die für die Zertifizierung notwendigen Dokumentationen bewusst schlank gehalten worden. Darüber hinaus bieten die Unterlagen den Betrieben aber auch die Möglichkeit, das Dokumentationssystem auf freiwilliger Basis weiter zu verfeinern.

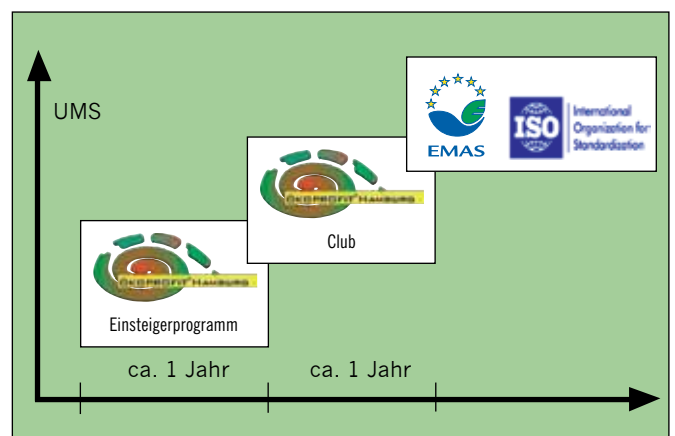
Verfügt der Betrieb bereits über eigene Dokumentationsmedien, so können diese selbstverständlich anstelle der ÖKOPROFIT-Materialien weiter genutzt werden.

Alle Pflichtaufgaben sind so angelegt, das sie in weitergehende Umweltmanagementsysteme wie EMAS oder ISO 14000 eins zu eins übernommen werden können.



Mit Umweltschutz werben

Auch im Bereich des Umweltschutzes gilt der Satz: „Tue Gutes und rede drüber“. Daher ist die Öffentlichkeitsarbeit wichtiger Bestandteil des ÖKOPROFIT-Konzepts. Die beteiligten Betriebe können ihr Engagement nach Außen darstellen





und weitere Unternehmen werden zur Teilnahme an ÖKOPROFIT inspiriert.

Die öffentliche Präsentation der Betriebe beginnt mit einer feierlichen Auftaktveranstaltung. Für den 18. Durchgang fand diese im Saal des Bürgertreff Altona Nord statt.

Nach erfolgreicher Zertifizierung werden die ÖKOPROFIT-Betriebe im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Abschlussveranstaltung durch einen Vertreter der Hansestadt Hamburg, als „ÖKOPROFIT-Betriebe“ des jeweiligen Jahres ausgezeichnet.



Die hier vorliegende Broschüre dokumentiert die Ergebnisse des 18. Durchgangs ÖKOPROFIT-Hamburg. Damit haben interessierte Unternehmen und Kommunen die Möglichkeit mit den Projektpartnern direkten Kontakt aufzunehmen.

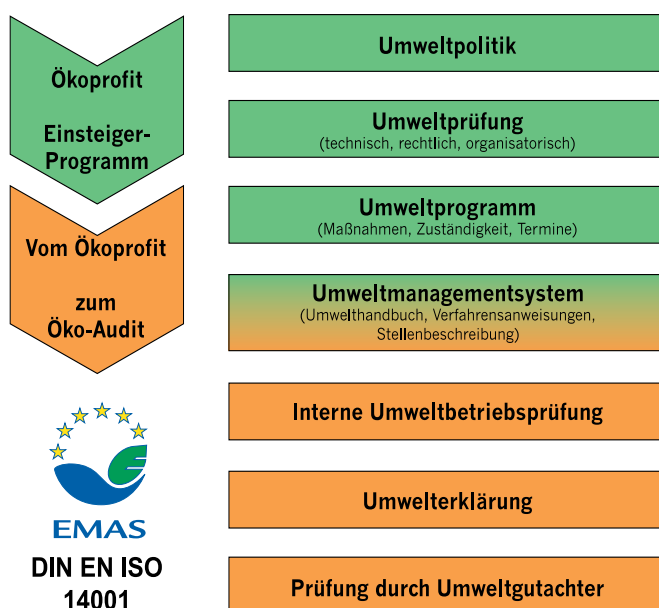
Erfolgreiche ÖKOPROFIT-Betriebe erfüllen die Aufnahmekriterien der UmweltPartnerschaft Hamburg und können sich zusätzlich als Umweltpartner der Stadt auszeichnen lassen.

Umweltmanagement: beginnen und dabei bleiben

Die Idee von ÖKOPROFIT basiert auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Umweltleistungen. Nach der erfolgreichen Teilnahme am „Einsteigerprogramm“ haben die Unternehmen die Möglichkeit im Rahmen des „ÖKOPROFIT-Clubs“ ihre Aktivitäten fortzusetzen und sich jährlich rezertifizieren zu lassen. Näheres hierzu finden Sie im hinteren Teil der Broschüre.

Weiterhin besteht für die Unternehmen die Möglichkeit, ihre Aktivitäten zu vertiefen und eine Validierung bzw. Zertifizierung nach europäischer Verordnung (EMAS) oder internationaler Norm (ISO 14000) anzustreben.

Einstieg in das Umweltmanagement



Die Ergebnisse

Im Rahmen des 18. Durchgangs von ÖKOPROFIT-Hamburg konnten in den teilnehmenden Standorten 224 ökologische Optimierungspotenziale ermittelt werden. 102 der zugehörigen Maßnahmen wurden bereits während der Laufzeit des Projektes umgesetzt. Insgesamt wurde für diese realisierten Maßnahmen ein Investitionsvolumen von 2,6 Mio. Euro aktiviert. Dem stehen Kostenreduzierungen von 365.000,- Euro gegenüber, die sich in Folge der Umsetzung dieser Maßnahmen jährlich ergeben. Weitere Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von 766.000,- Euro sind geplant. Auch diesen geplanten Ausgaben stehen erhebliche Umweltlastungen sowie Kostenreduzierungen gegenüber. Im Rahmen des Durchgangs wurden außerdem sieben Betriebe rezertifiziert. Die Ergebnisse dieser Unternehmens sind in der Aufstellung nicht mit berücksichtigt.

Ausgewählte Details dieser Ergebnisse sind in den nachfolgenden Betriebsseiten von den Betrieben selber dargestellt.

Die folgende Tabelle stellt den kleinen Teil der bereits quantifizierbaren Daten in der Übersicht dar.

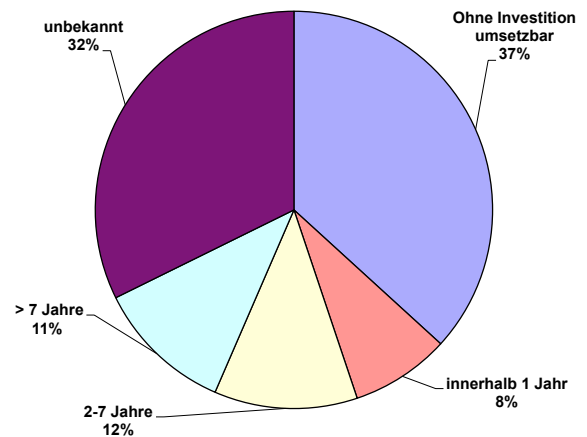
Einsparpotenziale und Investitionen

Kostenreduzierung	365.462,- €/a
Getätigte Investitionen	2.646.769 €
Geplante Investitionen	766.987,- €
Energieeinsparungen	15.018 kWh/a
Energieeinsparungen geplanter Maßnahmen	160.000 kWh/a
CO₂-Einsparung geplanter und umgesetzter Maßnahmen	ca. 131 t CO ₂

Viele Einsparpotenziale konnten während der Projektlaufzeit jedoch bisher nicht zuverlässig quantifiziert werden, so dass sie in dieser Aufstellung noch fehlen.

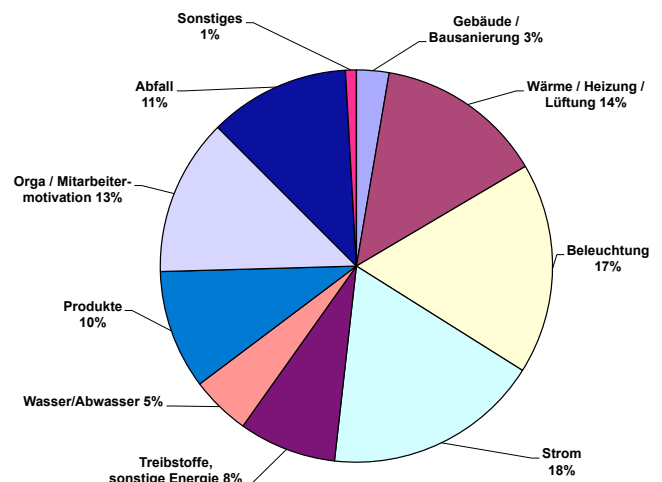
Eine zurückliegende Evaluation der Projektergebnisse konnte in der Vergangenheit belegen, dass die geplanten Maßnahmen in der Regel auch durchgeführt werden und die vorher abgeschätzten Einsparungen und Reduzierungen sogar noch deutlich übertroffen werden.

Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen



Den bereits realisierten Einsparungen von rund 365.000 Euro pro Jahr stehen Investitionen in Höhe von ca. 2,6 Mio. Euro gegenüber. D. h. diese Maßnahmen rechnen sich im Mittel nach etwa sieben Jahren. Im Detail stellt sich dies etwas anders dar: Bezogen auf die Gesamtheit aller ermittelten Schwachstellen rechnen sich 45% der möglichen Maßnahmen bereits im ersten Jahr, davon der überwiegende Teil (37%) ohne Anfangsinvestitionen. Weitere 12% der Maßnahmen amortisieren sich in zwei bis 7 Jahren. Für etwa 32% der Maßnahmen waren zu diesem Zeitpunkt jedoch noch keine verlässlichen Aussagen über die Amortisationszeit zu machen.

Die Maßnahmen im Detail

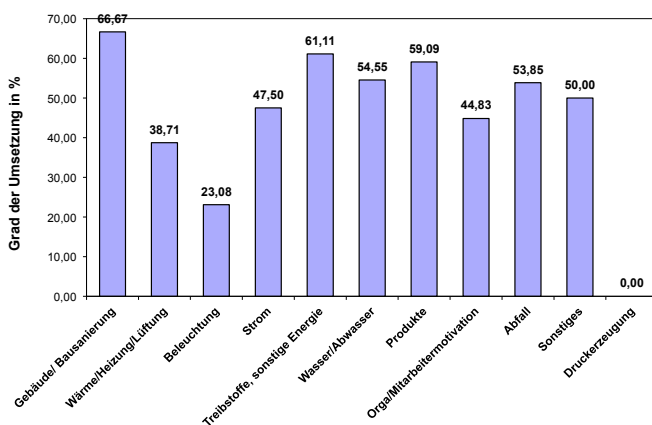


Im Rahmen der Betriebsanalysen wurde eine umfangreiche Bestandsaufnahme der ökologischen Auswirkungen aller Ak-



tivitäten durchgeführt. Dabei wurden technische, bauliche, organisatorische und rechtliche Umweltaspekte berücksichtigt. Die Anzahl der Potenziale wird dominiert durch Stromeinsparungen (35% der Maßnahmen), davon die Hälfte im Bereich der Beleuchtung. Die Potentiale im Bereich der Raumwärme (14%) und Motivation der Mitarbeitenden (13%) folgen. Der Bereich Maßnahmen im Abfallbereich war in diesem Programm mit 11% der Maßnahmen hoch belegt. In der folgenden Abbildung ist dargestellt, wie sich die 224 identifizierten Optimierungspotenziale auf die Themen aufteilen.

Etwa 45% der identifizierten Maßnahmen wurden bereits während der Projektlaufzeit umgesetzt. Der Umsetzungsgrad, bezogen auf die einzelnen Maßnahmen-Themen, ist in der folgenden Abbildung dargestellt.



Beleuchtung und Stromverbrauch

Mit fast 35% stammen die meisten identifizierten Maßnahmen aus dem Bereich der Energieeinsparung. Typische Beispiele für Maßnahmen sind:

- Optimierte Beleuchtungskonzepte
- Anschaffung neuer Kühlgeräte
- Einbau von Zeitschaltuhren
- Abschaltbare Steckerleisten z.B. im EDV-Bereich

Ökologische Produkte

In diesen Bereichen wurden zusammen 10% aller Maßnahmen ermittelt von denen während der Laufzeit fast zwei Drittel umgesetzt wurden. Neben dem Einsatz von Recyclingpapier wurden z.B. bisher verwendete Reinigungsmittel durch ökologischere Varianten ersetzt, Werbematerialien reduziert und ökologische Beschaffungsrichtlinien entwickelt.

Umweltmanagementsysteme

ÖKOPROFIT zielt darauf ab, mit den teilnehmenden Betrieben Schritte auf dem Weg zu einem systematischen Umweltmanagementsystem zu gehen. Wichtige Meilensteine sind dabei:

- Erstellung einer Umweltpolitik
- Durchführung einer Bestandsaufnahme (Umweltprüfung)
- Entwicklung von Umweltkennzahlen
- Aufstellung eines Umweltprogramms.

Mit der Teilnahme an ÖKOPROFIT haben die beteiligten Betriebe bereits ein funktionierendes System, mit dem sie die nächsten Jahre weiter arbeiten können. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Vorhandene hin zu einer Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001ff., ISO 50001 oder einer Validierung nach EMAS zu erweitern.

Fazit

Für alle teilnehmenden Unternehmen gilt dieselbe Aussage: ÖKOPROFIT führt zu Kosten senkenden Maßnahmen unabhängig von der Branche und der Betriebsgröße.

Über 45% aller identifizierten Maßnahmen konnte bereits während der ca. einjährigen Laufzeit umgesetzt werden. Fast alle teilnehmenden Betriebe fanden ihre anfänglichen Erwartungen an die Teilnahme von ÖKOPROFIT bestätigt oder sogar übertroffen. Der finanzielle und personelle Aufwand der Betriebe wird durch den erzielten Nutzen in der Regel übertroffen.

ÖKOPROFIT ist damit das erfolgreichste Hamburger Modell für betrieblichen Umweltschutz. Ein Großteil der durchgeführten Maßnahmen wurde durch Unternehmen aus dem Großraum Hamburg realisiert. Damit fördert ÖKOPROFIT regionale Wirtschaftskontakte und ist Impulsgeber der regionalen Wirtschaftsförderung.

ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



ARTEKO Ing. GmbH

Schnackenburgallee 22
22525 Hamburg

gegründet: 1995
Zahl der Mitarbeiter: 14

Ansprechpartner:

André Köster
Tel.: 040 / 89909-150
Beratung@arteko-led.com
www.arteko-led.com

ARTEKO-LED ist Partner für effiziente und fortschrittliche Beleuchtungslösungen.

Als Hersteller von LED-Lampen und -Leuchten liefert ARTEKO hochwertige Beleuchtungstechnologie für Unternehmen im Industrie- und Gewerbesektor.

Der Fokus liegt auf Qualität und Langlebigkeit.

Mit ARTEKO-LED-Systemen lassen sich Kosten-



einsparungen von bis zu 90% realisieren.

Das breite Produktprogramm wird durch ein umfangreiches Leistungsspektrum ergänzt:

- Fachberatung zur LED-Technologie
- Beleuchtungskonzepte für jeden Anwendungsbereich
- Lichtplanung nach DIN als Nachweis der Lichteffizienz
- Lichtlabor für einen hohen Qualitätsstandard
- Berechnung von Einsparpotenzial und Rentabilität von LED-Investitionen

ARTEKO-Kunden profitieren von objektspezifischer Beratung und Sonderlösungen.



Umweltbeauftragter:
André Köster

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Umrüstung der konventionellen Beleuchtung in LED / 2011-2012	10.420 kWh	4.777,-	2.083,91
Optimierung der Abfalltrennung in Papier und Restmüll, Ergänzung von Papierkörben / 2012	-	1.500,-	-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2007** Erste Forschungsanstrengungen in ökologisch und ökonomisch fortschrittliche Beleuchtungstechnik: Erste Produktentwicklungen in der LED-Technologie.
- 2010** Direkter Vertrieb von ARTEKO-LED-Systemen zur Energie- und CO₂-Einsparung im Gewerbe. Ausdehnung des Produktprogramms für sämtliche Anwendungsbereiche (Vollsortiment).
- 2011-2012** Kontinuierliche Optimierung der Arbeitsprozesse unter ökologischen und ökonomischen Aspekten.



ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	10.420 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	6.277,- €
Kosteneinsparung:	2.083,91 €

ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



AstraZeneca GmbH

Tinsdaler Weg 183
22880 Wedel

gegründet: 1999
Zahl der Mitarbeiter: 978

Ansprechpartner:
Björn Behlau
Tel.: 04103 / 708 3300
www.astrazeneca.de

Die AstraZeneca GmbH in Wedel/Schleswig-Holstein ist die deutsche Tochtergesellschaft des britisch-schwedischen Pharmaunternehmens AstraZeneca PLC, London.



Björn Behlau, Beatrix Fischer, Volker Mehm

AstraZeneca gehört mit einem Konzernumsatz von USD 33,6 Milliarden (2011) weltweit zu den führenden Unternehmen der forschenden Arzneimittelindustrie. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt innovative Arzneimittel zur Behandlung von Krankheiten im Bereich Herz-Kreislauf und Diabetes, der Onkologie, der gastrointestinalen- und Atemwegserkrankungen sowie für die Behandlung von Schmerz- und Infektionskrankheiten.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Aufstellen von Papierabfallcontainern in den Druckerräumen / 2012	119,6 m ³	1.081,-	-
Umstellung auf Spülmaschinen mit Wärmepumpe in der Kantine / 2012	39.312 kWh 310.440 l	6.191,18	6.941,42
Energieverbrauchsoptimierung der Deckenbeleuchtung in der Kantine / 2013-2014	16.320 kWh	22.416,29	5.302,-
Austausch von Heizungs- und Kältepumpen / 2012	49.997 kWh	97.000,-	10.000,-
Neue Kälteerzeuger in zwei Technikzentralen. Umstellung auf ozonfreundliche Kältemittel / 2012	145.000 kWh	250.000,-	29.000,-
Steigerung der Energieeffizienz der Dienstfahrzeugflotte durch neue Car Policy (Reduktion um 20% bis 2015) / 2015	-	-	95.093,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2011** Nutzung von „Blauer Engel“ Papier
- 2011** Änderung der Lichtsteuerung in der Verwaltung
- 2011** Umstellung der Foyerbeleuchtung auf LED
- 2011** Analyse Energieeinsatz und Verbrauch der Anlagen
- 2010** Nutzung zentraler Drucker anstelle von Einzeldruckern
- 2010** Trennung des Regenwassers von den Dach- und Verkehrsflächen, Versickerung auf dem Grundstück.
- 2006** Nutzung eines Blockheizkraftwerkes
- 2001** Neues Konzept zur Abfallbeseitigung und Wertstoffvermarktung

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	250.629 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	119,6 m ³
Wasser/Abwasser:	310.440 l
Investitionen:	376.688,47 €
Kosteneinsparung:	146.336,42 €



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



CAS AG Geschäftsstelle Hamburg

**Am Hehsel 40
22339 Hamburg**

gegründet: 1988
Zahl der Mitarbeiter:
Geschäftsstelle Hamburg ca. 45
CAS AG ca. 130

Ansprechpartner:
Christina Jung
Tel.: 040 / 53 89 94-850
www.c-a-s.de

Die CAS AG kombiniert Strategie-, Prozess- und technologisches Know-how für die optimale Lösung Ihrer Anforderungen!

Die Beratungsfelder zur Integration von Systemen, Daten und Prozessen vereinen die Experten der CAS AG mit der gezielten Konzeption für den optimalen Einsatz von Applikationen und Plattformen in den Branchensektoren Banken, Handel und Industrie. Fundierte Kenntnisse betriebswirt-



schaftlicher Prozesse und umfangreiches Know-how aus 25 Jahren Projekterfahrungen sind die Basis, um unsere Kunden für bestehende und zukünftige Herausforderungen zu rüsten. Mit rund 100 Mitarbeitern schaffen wir sichere und konsistente Lösungen im Sinne einer integrierten, unternehmensweiten Systemlandschaft.

Die CAS AG verfügt, speziell im Einsatz der Produkte der SAP AG und der IBM WebSphere und IBM InfoSphere Familie, über umfassende Kompetenzen und Erfahrungen aus vielfältigen nationalen und internationalen Kundenprojekten in unterschiedlichen Branchen. Dabei beschränken wir uns nicht auf die rein technische Sichtweise, sondern beziehen auch die betriebswirtschaftlichen Geschäftsprozesse in die Gesamtkonzeption mit ein.

Als herstellerunabhängiger Integrationsexperte entwickelt die CAS AG flexible sowie zukunftsfähige Infrastrukturen für die Integration von neuen Anwendungen und Services und baut auf langjährige Erfahrung bei der Umsetzung komplexer Integrations- und Prozesssteuerungsprojekte.



Vorstand CAS AG

Unsere wichtigste Maßnahmen:

Maßnahme

Regulärer Wechsel der Firmenhandys nach 3 Jahren, statt wie herkömmlich nach 2 Jahren / **2012**

Teilnahme am Umwelt-Plus-Programm der Deutschen Bahn AG / **2012**

Erfassung der Jahreskilometerleistungen der Firmen-PKW und Beobachtung des jährlichen Treibstoffverbrauchs / **2012**

Incentive an Kollegen, die sich bei der Wahl eines Firmen-PKW für Modelle mit geringerem CO₂-Ausstoß entscheiden / **2012**

Einsatz von Durchfluss-Begrenzern in allen Wasserhähnen / **2012**

Konkrete Forcierung der Kooperation mit dem Vermieter des Gebäudes bzgl. Verfolgung gemeinsamer ökologischer Ziele / **2012**

Teilnahme an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ des ADFC und der AOK / **2012**

Nutzung von GoGreen-Aufklebern der Deutschen Post AG / **2012**



Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2011** Wechsel zu Naturstrom als Stromlieferant
- seit 2011** „Wasser mit Botschaft“ Viva con Agua als Mineralwasser für Mitarbeiter zur freien Verfügung, Kunden und Geschäftspartner in Meetings
- seit 2008** Altgeräteeinsatz durch verbrauchsärmere Endgeräte für operativen Bereich, TFT-Monitore, Installation von ausschaltbaren Verbraucher-Sammel-Netzanschlüssen
Altgeräteeinsatz durch verbrauchsärmere technische Geräte für internen Bereich (z.B. Drucker, Küchengeräte)
Reduzierung der Server (Virtualisierung)
- 2005-2009** Energiekostensparnis durch Reduktion der Räumlichkeiten und Renovierung des Restbestandes nach energetischen Aspekten (u.a. Einbau neuer Fenster, Dämmung Decken, Einbau reflektierender Lichtröhrenschirme,)
- seit 1990** Mülltrennung und getrennte Entsorgung, bzw. Weitergabe zur Wiederverwertung
- seit 1988** Einkauf/Beschaffung von Fair-Trade-, Öko-Label-, Bio-Label-Ware möglichst von regionalen Anbietern und präferiert Produkte aus recycelten Materialien
Nutzung von Pfandsystemen
Mehrfach-Verwendung bereits gebrauchter aber noch gut nutzbarer Altmaterialien



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm

drstraetmans

intelligence behind beauty

Dr. Straetmans GmbH

Merkurring 90
22143 Hamburg

gegründet: 1984
Zahl der Mitarbeiter: 35

Ansprechpartner:
Sabine Prodöhl
Tel.: 040 / 669356337
www.dr-straetmans.de

Die Dr. Straetmans GmbH entwickelt Rohstoffe und Zubereitungen zur Herstellung kosmetischer Erzeugnisse und vermarktet diese weltweit.

Unser Unternehmen beschäftigt derzeit 35 Mitarbeiter und generiert einen Jahresumsatz von etwa 18 Mio. € in mehr als 50 Ländern.

Die Kosmetikindustrie ist eine schnelllebige Branche, in der innerhalb kürzester Zeit neue Trends und Konzepte entwickelt werden müssen. Unsere Kunden setzen darauf, dass wir sie nicht nur mit modernen Rohstoffen beliefern, sondern



darüber hinaus unser langjähriges Know-how bei der Umsetzung der aktuellen Entwicklungsaufgaben einbringen. In unserem anwendungstechnischen Labor haben wir in vielen Jahren eine Problemlösungskompetenz aufgebaut, die von unseren Kunden sehr geschätzt wird.

Seit Anbeginn liegt ein Schwerpunkt auf der Entwicklung von Rohstoffen aus nachwachsenden Quellen. Damit sind wir ein wichtiger Partner für die Hersteller von Naturkosmetika.

Ende 2011 fand der Umzug in ein eigenes Geschäftsgebäude in Hamburg Rahlstedt statt, das nach unseren Ideen und Bedürfnissen geplant und gebaut wurde. Neben erweiterten Büro- und Laborkapazitäten können wir nun unseren Kundenservice weiter ausbauen. Modern ausgestattete Seminar- und Schulungsräume ermöglichen es, unseren Kunden und Vertriebspartnern die Verwendung unserer Rohstoffe in Theorie und Praxis intensiv aufzuzeigen. Die umweltfreundliche und ansprechende Gestaltung des Gebäudes fördert die Freude bei der Arbeit und ist Spiegel unserer Firmenkultur.

Die Zusammenarbeit mit Ökoprofit unterstützt und erleichtert im hohen Maße unsere Nachhaltigkeitsstrategie, die alle drei Säulen der Nachhaltigkeit umfasst.



Obere Reihe: Susanne Jänichen, Christina Naeve, Nadja Grandke.
Untere Reihe: Sabine Prodöhl, Jana Bauer (von links)

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Installation einer regelmäßigen Kontrolle der Energieverbraucher im neuen Gebäude / 2012	-	-	-
Gründung des Umweltteams / 2012	-	-	-
Mülltrennung und Optimierung des Abfuhrhythmus / 2012	-	-	-
Schulung der Mitarbeiter zu CSR Themen / 2012	-	-	-
Umstellung auf Recyclingpapier / 2012	-	-	-
Umstellung auf Öko-Strom / 2013	-	-	-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2007** Einführung des Qualitätsmanagement Systems ISO 9001. Festschreibung der Qualitätspolitik im Hinblick auf Mensch und Umwelt.
- 2011** Bau eines eigenen Firmengebäudes mit den Hauptnutzungseinheiten Büronutzung mit Besprechungsbereichen, anwendungstechnische Nutzungsbereiche sowie Laboratorien. Das Gebäude wurde in Niedrig-Energiebauweise errichtet. Die Energieeinsparverordnung (ENEV) wird um mehr als 20% unterschritten.
- 2011** Entwicklung und Implementierung der Nachhaltigkeitsstrategie
- 2011** Einrichtung eines Konsignationslagers in den USA, zur Verringerung der Transportwege.
- 2011** Alle Druckunterlagen werden auf FSC zertifiziertem Papier gedruckt

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	-
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	-
Kosteneinsparung:	-



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm

eska

Ingenieurgesellschaft mbH

**Neue Große Bergstraße 20
22767 Hamburg**

gegründet: 1993
Zahl der Mitarbeiter: 10

Ansprechpartner:
Dipl.-Ing. Joachim Boenisch
Tel. 040 / 306817-30
www.eska.eu

Seit Gründung von eska entwickeln wir anwendungsorientierte Standard- und Individualsoftware für die Bereiche Gefahrstoff/Gefahrgut und haben langjährige Erfahrungen bei der Implementierung in die betrieblichen Abläufe.

Die Programme werden für die Erstellung und Verwaltung von Sicherheitsdatenblättern eingesetzt. Der strukturierte Aufbau der Daten

ermöglicht dem Anwender von Gefahrstoffen eine systematische Auswertung und Erstellung von betriebsspezifischen Dokumenten. Mit den eingebundenen Standardsätzen können weiterhin Sicherheitsdatenblätter auf Knopfdruck in verschiedenen EU-Sprachen generiert werden.

Für den Transport von Gefahrgut haben wir ein Programm entwickelt, mit dem sämtliche Beförderungspapiere für den Straßen-, See- und Lufttransport erstellt werden können.

Darüber hinaus bieten wir in diesen Bereichen Dienstleistungen wie Projektmanagement, Analysen, Beratungen sowie Schulungen an. Zu unseren Kunden zählen namhafte Unternehmen aus der Automobilindustrie, Chemischen Industrie, dem Transportgewerbe sowie Werften und Windkraftanlagenhersteller.

Im Bereich Kühlschmierstoffe haben wir unsere Aktivitäten auf das internetbasierte KSS-Portal fokussiert, das wir gemeinsam mit dem Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) betreiben.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Stromverbrauch der Server reduzieren / 2013	–	–	–
Umstellung auf zertifiziertes Papier	–	–	–
Sukzessive Umstellung auf LED-Leuchtmittel/ 2014	–	–	–
Drucker im Serverraum mit Zeitschaltuhr ausrüsten	242 kWh	15,–	48,36
6 Monitore wurden im Jahr 2012 gegen sparsamere Modelle ausgetauscht	261 kWh	1.134,–	51,98
Austausch von alten PCs gegen neue, sparsamere Modelle	204 kWh	1.422,96	40,84
Vorhandenen Zentraldrucker auf automatischen Duplex-Betrieb umstellen / 2013	–	–	100,–
Abfalltrennung weiter verbessern	–	–	–

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2011** Abschaltbare Steckerleisten für PCs eingeführt
- 2010** Energiesparende Arbeitsplatzlampen „True-Light“ aufgestellt
- 2009** Auf Ökostrom (Lichtblick) umgestellt

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	707 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	2.571,96 €
Kosteneinsparung:	241,18 €



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Hamburg-Ost

Bereich Bildung
Rockenhof 1
22359 Hamburg

gegründet: 2009
Zahl der Mitarbeiter: 50

Ansprechpartner:
Antje Stegenwallner
und Susanne Fischer
Tel.: 040 / 519000800
www.kirche-hamburg-ost.de

**Der Evangelisch-Lutherische Kirchenkreis
Hamburg-Ost ist mit 116 Gemeinden und rund
475.000 Mitgliedern der größte Kirchenkreis
der Nordkirche.**

Das Gebiet erstreckt sich zwischen Harburg und Bargteheide, zwischen Eimsbüttel und Bergedorf. Hier leben 1,5 Millionen Menschen.

Der Bereich Diakonie + Bildung deckt mit seinen Angeboten wichtige Bereiche kirchlicher Arbeit ab.

Auf der Grundlage des biblischen Menschenbilds



zielt unser Engagement auf die ganzheitliche Entwicklung der Persönlichkeit der Menschen und die Gestaltung ihres Lebens in Freiheit und Verantwortung, als Individuum und in Gemeinschaft.

Mit unseren vielfältigen Angeboten reagieren wir auf den tief greifenden gesellschaftlichen Wandel, der alle Lebensbereiche beeinflusst.

In unserem Bildungshaus am Rockenhof sind nachfolgende Referate angesiedelt: Jugendarbeit, Frauenarbeit mit dem Müttertelefon, Ökumenische Arbeitsstelle, Institut für Engagementförderung Drei F +, Müttergenesung, Projekt Spiritualität, Leben im Alter mit Hospizarbeit, Notfallseelsorge und Projektstelle Geöffnete Kirchen.

www.diakonieundbildung.de



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Bildung eines Umweltteams Öko Rock-it	-	-	-
Lichtcheck – Einsatz von LED's / 2013	ca. 39.879 kWh -	ca. 36.201,-	ca. 9.332,-
Einbau von Durchflussmengenkonstanthaltern / 2013	ca. 742.000 l	100,-	-
Ausschank von Fair Trade Kaffee	-	-	-
Verköstigung z.B. von Keksen, die von Behinderten gebacken werden sowie Fair Trade Kekse	-	-	-
Schulung der Mitarbeiter/innen	-	-	-
Mobilitätsangebot Proficard	-	-	-



Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2012** Ökostrom Sammelvertrag des Kirchenkreises mit Hamburg Energie
- 2010** Neue Heizungsanlage, Brennwertkessel
- 2008** Ökostrom Greenpeace energy
- 2003** PV-Anlage
- 2002** Einrichtung der Arbeitsstelle UmweltHaus
- 1998** Umbau des Gebäudes mit wärmetechnischen Maßnahmen (Dämmung und Fensteraustausch).
- 1998** Regenwassernutzungsanlage



ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	39.879 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	742.000 l
Investitionen:	36.301,- €
Kosteneinsparung:	9.332,- €



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm

+) Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Hamburg-Ost

**Hölertwiete 5
21073 Hamburg**

gegründet: 2009
Zahl der Mitarbeiter: 35

Ansprechpartner:
Heike Badaoui
Tel.: 040 / 519000902
www.kirche-hamburg-ost.de
www.diakonieundbildung.de

In dem 1982 gebauten kirchlichen Zentrum in der Harburger Innenstadt sind Beratungs- und Bildungsangebote unter einem Dach zu finden.

In den letzten 30 Jahren hat sich das Haus der Kirche als Adresse etabliert, zu der man gehen kann, „wenn der Schuh drückt“, dazu gehören die Gemeinwesendiakonie des Kirchenkreises mit



Öko-Rock-it

Sozialberatung, die Ehe- und Lebensberatung, Kurberatung, die psychosoziale Kontaktstelle „Brücke“, die evangelische Familienbildung Harburg, das 2011 gegründete Freiwilligen Netzwerk, der kirchliche Dienst in der Arbeitswelt und das Archiv des Kirchenkreises.

Jede Woche besuchen mehr als achthundert Personen das Haus der Kirche und nutzen die Angebote des Kirchenkreises.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Bildung eines Umweltteams	–	–	–
Lichtcheck-Einsatz von LED's, Zuschuss der BSU 8.800 € / 2013	30.740 kWh	31.600,–	7.600,–
Einbau von Durchflussmengenkonstanthaltern / 2013	400.000 l	70,–	–
Ausschank von Fair Trade Kaffee	–	–	–
Einbau einer neuen Heizungsanlage / 2013	–	100.000,–	–
Schulung der Mitarbeiter/innen	–	–	–
Mobilitätsangebot Profi Card	–	–	–

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2012 Ökostrom Sammelvertrag des Kirchenkreises mit Hamburg Energie

2009 Umbau des Gebäudes



ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	30.740 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	400.000 l
Investitionen:	131.670,– €
Kosteneinsparung:	7.600,– €

ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Facharzt klinik Hamburg GmbH

Martinistrasse 78
20251 Hamburg

gegründet: 2005
Zahl der Mitarbeiter: ca. 200

Ansprechpartner:
Gunhild Herzberg
Tel.: 040 / 490 65 4381
Jens Böhm
Tel.: 040 / 490 65 4353
Rainer Koch
Tel.: 040 / 490 65 4352
www.facharzt klinik-hamburg.de

Die Facharzt klinik Hamburg ist eine Belegarzt- klinik mit hoher fachlicher Spezialisierung.

Das Haus verfügt über 90 Betten und rund 80 Beleg- und Kooperationsärzte aus den Fachrichtungen Anästhesie, Augenheilkunde, Chirurgie, Handchirurgie, HNO-Heilkunde, Gynäkologie, MKG-Chirurgie, Orthopädie, Plastische Chirurgie und Urologie. Besonderer Schwerpunkt



Das Umweltteam der Facharzt klinik

ist der Bereich Orthopädie/Chirurgie. Die rund 200 Mitarbeiter versorgen gemeinsam mit den Beleg- und Kooperationsärzten jährlich über 7.500 Patienten. Unsere Operateure sind niedergelassene Fachärzte, die neben ihrer Praxis ambulante und stationäre Operationen in der Facharzt klinik durchführen. So kann der Patient sicher sein, dass er in der Praxis und in der Klinik vom selben Arzt behandelt wird. Doppeluntersuchungen werden damit vermieden und der Aufenthalt kann mit durchschnittlich 2,7 Tagen kurz gehalten werden. Markenzeichen der Klinik ist die Verbindung von modernster Medizin und individueller Betreuung in einer persönlichen Atmosphäre. Träger der Klinik sind die hier tätigen Ärzte, sodass ärztlicher Sachverstand in alle Entscheidungen eingeht. Dank der Gemeinnützigkeit fließen Überschüsse in die Klinik zurück.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Durchflusskonstanthalter (Wasser) / 2012	2.500.000 l	2.500,-	3.500,-
Beleuchtung (Nebenräume, Pausenräume) / 2013	8.500 kWh	12.000,-	1.500,-
Beleuchtung LED-Downlight / 2013	26.403 kWh	35.000,-	6.500,-
EDV (Igel) / laufend	7,5 kWh	18.500,-	2.040,-
Heizung (Drosselung in der Sommerzeit) / 2013	80.000 kWh	–	ca. 1.700,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2005 Einführung Profi-Card

2012 Einbau Durchflusskonstanthalter



ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	114.910,5 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	2.500.000 l
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	68.000,- €
Kosteneinsparung:	15.240,- €

ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Goldbekhaus e.V.



**Moorfuhrweg 9
22301 Hamburg**

gegründet: 1979
Zahl der Mitarbeiter: 11 hauptamtlich

Ansprechpartner:
Bernd Haß
Tel.: 040 / 278702-12
www.goldbekhaus.de

Am malerischen gelegenen Goldbekkanal in Winterhude, wo früher Chemie produziert wurde, ist seit über 30 Jahren das Goldbekhaus eine bekannte Adresse für Stadtteilkultur in Hamburg.

150.000 Menschen jeden Alters besuchen jährlich die ehemalige Fabrik, um hier Kultur zu erleben oder selbst zu machen. Ein Veranstaltungshaus für Musik, Theater und Kleinkunst.

Da wird der Hamburger Comedy Pokal arrangiert und das Weltmusikfestival Creole. In dem gibt es alles rund ums Kind- von der Krabbelgruppe über Kindertheater bis zu großen Projekten mit den umliegenden Schulen. Außerdem viele Workshops, Kurse und Projekte und regelmäßige Märkte für verborgene Schätze aus Kellern und Dachböden.

Das Goldbekhaus ist ein Ort für Kultur, Kreativität und Bewegung. Unzählige KünstlerInnen waren auf den Bühnen zu Gast, Generationen von WinterhuderInnen haben sich hier bewegt und bewegen lassen, sich ausprobiert und Anregungen gefunden. Viele Initiativen haben hier ihren Ursprung genommen und das Leben im Stadtteil geprägt.

Hinter den Kulissen arbeiten auf 1400 m² elf hauptamtliche MitarbeiterInnen, viele Freiberufler und Freiwillige, um das Haus in Schwung zu halten. Rund zur Hälfte wird das Programm aus dem Kulturerat finanziert, den anderen Teil erwirtschaftet das Haus durch Eintrittsgelder, Beiträge, Spenden, Mieteinnahmen und zusätzliche Drittmittel. Mit der Teilnahme am Ökoprofit Projekt knüpft das Goldbekhaus an die Gedanken derjenigen an, die das Haus in umweltbewegten Zeiten gründeten und eine umfangreiche Chemiesanierung auf dem Gelände überstanden haben. Daher auch unsere Slogans: mit allen Wassern gewaschen – auf zu neuen Ufern.



Im Goldbekhaus war Ökoprofit Chefsache. Das Gesamtteam lieferte Ideen und unterstützte den Geschäftsführer punktuell bei der Umsetzung.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Umbau der Elektroverteilung und Umrüstung eines Teil der Beleuchtung auf LED / 2013	20.000 kWh	30.000,-	4.000,-
Umbau der Heizung in der Halle / 2014	20.000 kWh	18.000,-	1.800,-
Reduktion Verbrauch Hygienepapiere / 2013	0,2 t	800,-	640,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

1995-1997	Umfangreiche Altlastensanierung
2005	Umbau eines Sielanschlusses
2010	Sanierung der Umkleiden WCs und Duschen



ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	40.000 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	0,2 t
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	48.800,- €
Kosteneinsparung:	6.440,- €

ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm

HanseMerkur Versicherungsgruppe

**Siegfried-Wedells-Platz 1
20354 Hamburg**

gegründet: 1875
Zahl der Mitarbeiter: 1.656

Ansprechpartner:
Dieter Schult
Tel.: 040 / 4119 1243
www.hansemerkur.de

Umweltzertifikate:
UmweltPartnerschaft Hamburg

Die HanseMerkur Versicherungsgruppe kann auf eine lange Tradition zurückblicken.

Die Vorgängerunternehmen, Hanseatische Krankenversicherung VVaG und Hanse-Krankenschutz VVaG, wurden 1875 bzw. 1936 gegründet. Als finanziell solider und wachstumsstarker mittelständischer Personenversicherer bietet die HanseMerkur ihren Kunden seit 1969 Sicherheit, Berechenbarkeit und Verlässlichkeit. Das Unternehmen ist die einzige selbständige und konzernunabhängige Versicherungsgruppe am Finanzplatz Hamburg, die bundesweit tätig ist.



R. Naidowski, D. Schult, S. Golz, M. Kaneblei, H. Meyer

Mit 1.656 Angestellten und selbständigen Agenturhabern im Innen- und Außendienst erwirtschaftete die HanseMerkur 2012 einen Jahresumsatz von 1.442,4 Mio. Euro und verfügt über einen Kapitalanlagenbestand von 4,7 Mrd. Euro.

Die Wurzeln der Versicherungsgruppe liegen in der Krankenversicherung, die bis heute die Hauptsparte des Unternehmens ist. Als Spezialist für den privaten Ergänzungsversicherungsschutz hat sich die HanseMerkur Krankenversicherung AG bundesweit einen Namen gemacht. Dazu kommt die führende Position bei der Erstattung der immer stärker nachgefragten naturheilkundlich-medizinischen Leistungen. Das *HanseMerkur Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf gGmbH* treibt seit 2010 die Evaluierung der asiatischen Heillehre mit modernen wissenschaftlichen Methoden voran und soll transparente Qualitätsstandards für die TCM-Medizin in Deutschland definieren. Die HanseMerkur ist als Kooperationspartner der Ersatzkassen DAK und HEK, der Hamburger Sparkasse und der Drogeriekette Budnikowsky einer der größten Anbieter von privatem Kranken-Zusatzversicherungsschutz. Eine Brillenversicherung wurde 2004 für Deutschlands größte Optikerkette Fielmann entwickelt. Mit www.riestermeister.de bietet die HanseMerkur neben dem Direktvertrieb der höchsten garantierten Riester-Rente eines der umfangreichsten Informationsportale zur Altersvorsorge im Netz an. Die HanseMerkur ist als Qualitätsanbieter für Sicherheitskonzepte in der Touristik und im Bereich Business Travel der zweitgrößte deutsche Reiseversicherer (www.hmr.v.de / www.reisemeister.de). Der mit 50.000 Euro dotierte HanseMerkur Preis für Kinderschutz ist der älteste Sozialpreis Deutschlands und wird 2013 bereits im 32. Jahr verliehen.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Softwareregulierung für die Heizung erneuern / 2012	–	24.265,97	5.000,–
Aktivierung Spitzenlastbegrenzung, Einschalten E-MAX / 2012	–	–	1.250,–
Austausch der Außenscheinwerfer (LED Technik) / 2012	7.834 kWh	3.500,–	1.175,–
Kalt- und Warmgangeinhausung im Rechenzentrum 1 u. 3; Anpassung der Sollwerte / 2013	–	9.088,–	4.500,–
Teiloptimierung Beleuchtung, Umrüstung auf LED-Technik / 2012	23.571 kWh	5.000,–	3.500,–
Reinigung der WRG Anl. 2; 3; 4 / 2013	68.000 kWh	6.600,–	8.000,–

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2010 Austausch der Kältemaschinen (u. a. R22 nicht mehr zulässig)

2011 Austausch der Rückkühlwerke und zugehöriger Pumpentechnik



ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	99.405 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	48.453,97 €
Kosteneinsparung:	23.425,– €

ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Krankenhaus Buchholz
Steinbecker Str. 44
21244 Buchholz i. d. N.
Grundsteinlegung: 1954

Krankenhaus Winsen
Friedrich-Lichtenauer-Allee 1
21423 Winsen (Luhe)
Grundsteinlegung: 1969

seit 1999 gegründet als gemeinnützige GmbH
Zahl der Mitarbeiter: 1200

Ansprechpartner:

Herr Dipl.-Ing. Torsten Riemer
Technischer- und Wirtschaftsleiter
Facility Management Agent (IHK)
Energieberater TGA
Frau Dipl.-Ing. Martina Prante
Stellv. Technische Leiterin Buchholz
Herr Thorsten Holz Elektromeister
Stellv. Technischer Leiter Winsen
Tel.: 04181 / 13-1040 für Buchholz
www.krankenhaus-buchholz.de
04171 / 13-3050 für Winsen
www.krankenhaus-winsen.de

Die Krankenhäuser Buchholz und Winsen gemeinnützige GmbH besteht aus zwei leistungsstarken und innovativen Akutkrankenhäusern mit insgesamt 15 Fachabteilungen und 510 Planbetten.



Umwelteam von links nach rechts: Hr. Holz, Fr. Prante, Hr. Riemer

Alleiniger Gesellschafter des Unternehmens ist der Landkreis Harburg. Um im wirtschaftlichen Wandel als erfolgreiche Standorte bestehen zu können, ist die Ausformung von Schwerpunktmedizin ein wesentlicher Pfeiler unserer Unternehmenspolitik.

Daher bieten die jeweiligen Häuser unterschiedliche Leistungsschwerpunkte. Diese stellen sich zum Teil in der Bildung von interdisziplinären Zentren dar.

So gibt es in Buchholz ein zertifiziertes Trauma-Zentrum, ein Geriatriisches Zentrum und ein Hernienzentrum. Im Bereich der onkologischen Versorgung gibt es bisher ein Darmzentrum und ein Brustzentrum (beide zertifiziert). Die Standorte Buchholz und Winsen sind im Bereich der Zentrumsbildung eng miteinander vernetzt und nutzen so die bereitstehenden Kompetenzen zum gemeinsamen Vorteil. Auch im Winsener Krankenhaus gibt es ein zertifiziertes Darm- und Brustzentrum sowie ein zertifiziertes Trauma-Zentrum.

Bei so gut vernetzten Strukturen ist es naheliegend, dass in unseren Häusern das Qualitätsmanagement in allen Bereichen durchdringend implementiert ist. So sind beide Standorte nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Gesonderte Bereiche wie die hauseigenen Krankenhausküchen, unsere medizinischen Labore, die modernen Zentralen Sterilisationseinheiten (kurz: Steris), und die hauseigene Apotheke (Standort Winsen) sind, ebenfalls wie die genannten medizinischen Zentren, von den jeweiligen Fachgesellschaften zertifiziert.

Entsprechend unserem Leitbild ist es unser täglicher Anspruch, die medizinische Versorgung auf hohem Niveau fortzuführen. Wir sind uns bewusst, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unsere wichtigste Ressource sind. Dem entsprechend legen wir Wert auf fachliche Kompetenz. Doch auch der Rahmen muss stimmen, daher setzen wir Modernisierungsvorhaben konsequent und mit Blick in die Zukunft um.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Buchholz			
Modernisierung Blockheizkraftwerk / 2012	-	470.000,-	100.000,-
Anschaffung Neuer Trockner / 2012	-	50.000,-	-
Anschaffung Neue Spülmaschine / 2011	-	75.000,-	8.000,-
Speisenerfassungssystem AAacom / 2013	-	20.500,-	-
Fassadendämmung und neue Fenster Station D / 2012	-	84.000,-	-
Austausch Thermostatköpfe gegen Behördenmodelle ca. 140 Stk. / 2012	-	4.900,-	-
Winsen			
Installation BHKW / 2012	-	420.000,-	170.000,-
Modernisierung Dampfkesselanlage (1974) / 2012	-	380.000,-	10.000,-
Austausch Fenster 3. Etage / 2012	-	79.000,-	-
Speisenerfassungssystem AAacom / 2012	-	20.500,-	-
Fassadendämmung 1. Etage / 2010	-	25.000,-	-
Austausch Thermostatköpfe gegen Behördenmodelle ca. 140 Stk. / 2012	-	4.900,-	-
Austausch Leuchtmittel gegen LED / 2011-2012	-	7.000,-	-
Austausch Warmwasserspeicher / 2010	-	80.000,-	-
Umbau Hydraulik Kesselhaus / 2012	-	90.000,-	-
Erneuerung Regelung Kesselhaus / 2013	-	30.000,-	-
Anschaffung Neue Spülmaschine / 2013	-	100.000,-	-

Krankenhaus Buchholz



Krankenhaus Winsen



ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	-
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	1.940.800,- €
Kosteneinsparung:	288.000,- €

ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Kübler GmbH

Am Bubenpfad 1a
67065 Ludwigshafen

Büro Hamburg:
Osterstraße 58
DE-20259 Hamburg

gegründet: 1989
Zahl der Mitarbeitenden:
Gesamtbetrieb 100
Büro Hamburg 1

Ansprechpartner:
Erhard Dittschlag
Tel: 040 / 30384188
Mobil: 0174 / 3369418
www.kuebler-hallenheizungen.de

Zertifikate:
Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2012
in der Kategorie „Deutschlands
nachhaltigstes Produkt“.
UmweltPartnerschaft Hamburg

Die Kübler GmbH entwickelt und vertreibt mit ihren innovativen Infrarotsystemen die moderne und wirtschaftliche Technologie zur Beheizung von Großräumen und stellt als Komplettanbieter schlüsselfertiger Lösungen das umfassende Produktspektrum für unterschiedliche Hallentypen und Raumwelten.



Das Umwelt-Team der
Firma Kübler GmbH



Kübler hat in Deutschland wesentlich zum Durchbruch moderner Infrarot-Technologie beigetragen. Das Unternehmen wird regelmäßig für seine Innovationsleistungen ausgezeichnet. Zu den nationalen und internationalen Preisen zählen: Industrieheizung des Jahres 1996, Bundespreis für hervorragende innovatorische Leistungen 2004, Unternehmen des Jahres in Ludwigshafen, Finalist beim Entrepreneur des Jahres 2005, Bayerischer Staatspreis 2006, Großer Preis des Mittelstandes 2008, die Innovationspreise Rheinland-Pfalz 2008 und 2012. 2012 wurde Kübler zudem für den „Premier“ nominiert, die höchste Auszeichnung beim Großen Preis des Mittelstandes, und ist der Gewinner des Deutschen Nachhaltigkeitspreises in der Kategorie „Deutschlands nachhaltigstes Produkt“. Kübler hat sechs Patente sowie zwölf Marken angemeldet. Das 1989 gegründete Unternehmen beschäftigt über 100 Mitarbeiter und zählt mit den Standorten Ludwigshafen, Dresden, Hagen, Hamburg, Ingolstadt, Prag (Tschechien), Fegyvernek (Ungarn), zahlreichen Auslandsvertretungen und einem bundesweit flächendeckenden Servicenetz zu den Top-Unternehmen der Branche in Europa.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Fischauktionshalle	183 t CO ₂ 399.000 kWh	–	–
Gießerei	100 t CO ₂	–	–
Vertriebsniederlassung Kathrein	17,6 t CO ₂ 80.000 kWh	–	–
Kommissionierlager	62 t CO ₂ 265.000 kWh	–	–
Tennishalle des Niendorfer TSV	14 t CO ₂ 129.000 kWh	–	–

Wir sind in Hamburg nur ein kleines Büro und die hier machbaren Maßnahmen und Einsparungen sind im Verhältnis zu den Umwelterfolgen die wir mit unseren Produkten bei unseren Hamburger Kunden generieren marginal. Hier einige Beispiele bei denen wir jeweils über 40% Energie eingespart haben:



Fischauktionshalle



Gießerei



Vertriebsniederlassung Kathrein



Kommissionierlager



Tennishalle des Niendorfer TSV

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	–
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	–
Kosteneinsparung:	–

ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Q-Data Service GmbH

Informations- und Elektrotechnik

**Borstelmannsweg 145
20537 Hamburg**

gegründet: 1979
Zahl der Mitarbeiter: 9

Ansprechpartner:

Reinhard Heymann, Geschäftsführer
Tel.: 040/701014-13
Stephan Hermann, Prokurist
Tel.: 040/701014-19
www.qds.de

Q-Data Service GmbH – kurz QDS – verbindet seit über 30 Jahren modernste Informations- und Elektrotechnik mit präzisiertem Handwerk und versucht stets den hohen Kundenansprüchen an Qualität und Service gerecht zu werden.

Gegründet 1979, versteht QDS sich seit vielen Jahren als kompetenter Ansprechpartner für die Bereiche IT (Informationstechnische Lösungen für Unternehmen), Intelligente Elektro- und SmartHometechnik sowie Multimedia- und Konferenzraumlösungen.



Umwelteam Q-Data Service GmbH



Im Geschäftsbereich IT liegt die Spezialisierung in der Virtualisierung von Serveranwendungen, der sicheren (firewallgestützten) Anbindung von mobilen Mitarbeitern und Aussenstellen sowie der rechtskonformen Archivierung von digitalen Daten aller Art.

Der Bereich Intelligente Elektrotechnik/Multimedia-Lösungen umfasst SmartHome- und Multimedia-Lösungen für Privat und Gewerbe. Dies reicht von der smarten Elektrotechnik für ein Haus oder eine Wohnung bis hin zur komplexen Licht-, Heizungs und Mediateuerung für Gewerbeobjekte.

Von der detaillierten Analyse, der kompetenten Beratung über die Planung bis zur professionellen Ausführung und Inbetriebnahme der einzelnen Maßnahmen, übernehmen wir alle Aufgaben sowohl eines innovativen Informationstechnologie- als auch eines Elektrotechnikunternehmens.

Die Beschäftigung in den letzten Jahren mit ressourcen- und umweltschonenden Technologien, der Kontakt zu gleichgesinnten Geschäftspartnern sowie insbesondere auch die Teilnahme am ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramm verstärkt unseren Wunsch und Willen zur ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Einbau Präsenzmelder, Einbindung in die vorhandene Gebäudeautomation (KNX/SPS/enOcean) / 2013	-	900,-	-
Umstellung Leuchtmittel auf energiesparende, ökologisch sinnvolle Alternativen (LED, Halogen) / ab sofort sukzessive	-	600,-	-
Austausch der derzeitigen („dummen“) Heizungsregler gegen steuerbare elektronische Heizungsregler in weiteren Büroräumen, Verbindung mit der vorhandenen Gebäudeautomation, Steuerung über Präsenzmelder / 2013	-	1.200,-	-
Bessere Trennung Papier/Pappe von Hausmüll, Anschaffung von Extra-Behältnissen in den einzelnen Büroräumen / ab sofort	-	100,-	-
Prüfung der Zulieferer in Hinblick auf Verpackung/Transportwege, Gespräche laufen / 2013	-	-	-
Prüfung Umstellung des Stromlieferanten auf ÖKO-Strom, es werden derzeit Angebote eingeholt / 2013	-	-	-
Aufstellung „Bitebox“, = gesunde Snacks als Alternative zu „ungesunden“ Süßigkeiten / ab sofort	-	600,-	-
Einrichtung „Relax-Room“ mit Liege/n, Möglichkeiten zum Entspannen in Pausen oder hoher Arbeitsbelastung / 2013	-	1.000,-	-



Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2009** Installation Gebäudeautomation EIB/KNX durch eigene Techniker, Erstellung Zentralfunktionen Beleuchtung/Drucker, PC durch eigene Techniker
- 2010** Teilweise Heizungautomatisierung im Büro, Integration in die Gebäudeautomation durch eigene Techniker
- 2011** Anschaffung EINES Zentraldrucker, dafür Abschaffung aller 6 unterschiedlichen Arbeitsplatz-/Teamdrucker
- 2011** Virtualisierung IT/Server 24/7-Betrieb, Abschaltung 3 Server a ca 0,7 KW, dafür Inbetriebnahme 1 Server ca. 0,9 KW durch eigene Techniker

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	-
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	4.400,- €
Kosteneinsparung:	-

ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Schön Klinik Hamburg Eilbek GmbH & Co. KG

**Dehnhaide 120
22081 Hamburg**

gegründet: 1864
seit 2006 Schön Klinik Hamburg Eilbek
Zahl der Mitarbeiter: 1635

Ansprechpartner:
Maja Andresen, Klinikentwicklung
Tel.: 040 / 2092-1039
Brigitte Kruppa, Arbeitssicherheit
Tel.: 040 / 2092-3504
www.schoen-kliniken.de

Schön Klinik Hamburg Eilbek. Ihr Krankenhaus Schön Klinik. Messbar. Spürbar. Besser.

Die Geschichte der Schön Klinik Hamburg Eilbek beginnt im Jahre 1864, mit der Gründung der Klinik als bahnbrechend moderne Einrichtung für gemütskranke Menschen. Patienten, die man jahrhundertlang als „Irre“ weggeschlossen hatte, wurden nun – erstmalig für Deutschland – nach dem Prinzip einer zwangsfreien Behandlung betreut. Auf einem Areal in der Größe von rund 38 Fußballfeldern entstand die spätere Staatskrankenanstalt Friedrichsberg. 1881 hat-



Maja Andresen, Olaf Rüter, Brigitte Kruppa, Joachim Sieg (v.l.n.r.)



te die Klinik bereits über 1000 Betten. In den nachfolgenden Jahren wandelte sich das Gesicht der Klinik immer wieder, so dass wir heute als Schwerpunktversorger und akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Hamburg mit über 700 Betten und 1600 Mitarbeitern eines der größten Krankenhäuser in Hamburg sind.

Seit 2006 gehört unsere Klinik mit den Behandlungsschwerpunkten Neurologie, Orthopädie, Psychosomatik, Innere Medizin und Chirurgie als „Schön Klinik Hamburg Eilbek“ der familiengeführten Gruppe der Schön Kliniken mit 16 Standorten in ganz Deutschland an. Der Hauptsitz der Gruppe befindet sich in Prien am Chiemsee. Alle Schön Kliniken verbindet dabei ein gemeinsamer Qualitätsanspruch: Messbar und spürbar bessere Behandlungsergebnisse für unsere Patienten.

Als Klinik verstehen wir uns darüber hinaus aber auch mit einer sozialen Verantwortung der Gesellschaft gegenüber. Als Teil dieser sozialen Verantwortung sehen wir es als Verpflichtung an, die Umwelt zu schützen, um sie für die nachfolgenden Generationen zu erhalten. Ein aktiver und gelebter Ressourcen- und Umweltschutz ist uns daher sehr wichtig. Aus diesem Grund haben wir uns Anfang 2012 dafür entschieden, am Ökoprotit Einsteigerprogramm teilzunehmen und wir sind begeistert, wie viele große und kleine Ideen dort zusammengelassen sind.

Die ersten Schritte sind also getan und es liegt noch eine Menge Arbeit vor uns, aber wir freuen uns, auch in diesem Bereich messbar und spürbar besser zu werden.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Schaltung der Beleuchtung über Bewegungsmelder in den WC Anlagen und Verbindungsfluren / 2012	5.000 kWh	5.000,-	1.000,-
Einführung der Mülltrennung / 2012	790 t	15.000,-	20.000,-
Umrüstung vorhandener Beleuchtungsanlagen in Fluren und Treppenhäusern auf LED Beleuchtung / 2012	10.000 kWh	15.000,-	2.500,-
Weiterer Einbau von Wasserspararmaturen, neuen Perlatoren und Thermostatbatterien / 2013	50.000 l	10.000,-	1.200,-
Hydraulischer Abgleich der Fernwärmeheizungsanlagen / 2013	100.000 kWh	40.000,-	7.500,-
Optimierung der Klimaanlage in Bezug auf Nachtabenkungen / 2014	10.000 kWh	10.000,-	2.500,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2011** Solarthermie für die Trinkwassererwärmung (Neubau Haus 2)
- 2008** Einbau von Wassersparperlatoren seit 2008 fortlaufend.
- 2007** Umrüstung der gesamten Geländebeleuchtung (165 Leuchten) von je 160W HQL, 70 W HQL.
- 2006** Umstellung der Bildentwicklung der Radiologie auf digitale Systeme.
- 2005** Umrüstung der Bettenleuchten auf Energiesparlampen.

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	125.000 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	790 t
Wasser/Abwasser:	50.000 l
Investitionen:	95.000,- €
Kosteneinsparung:	34.700,- €



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm

Seniorenzentrum
Böttcherkamp

Senioren-Zentren Geschwister Jensen GmbH

Böttcherkamp 187
22549 Hamburg

eröffnet: 1987
Zahl der Mitarbeiter: ca. 170

Ansprechpartner:
Oliver Bartz
Tel.: 040 / 84005-0
www.boettcherkamp.de

Das Seniorenzentrum Böttcherkamp betreut seit seiner Eröffnung im Jahre 1987 pflegebedürftige Menschen.

Bei der Pflege und Betreuung stehen individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Bewohnerin-



Das Umweltteam des Seniorenzentrums Böttcherkamp

nen und Bewohner im Mittelpunkt unserer Arbeit. Unser Ziel ist es, das Selbstwertgefühl und die Selbstständigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner zu fördern und zu erhalten.

Das Seniorenzentrum Böttcherkamp verfügt über 226 Plätze.

In den letzten Jahren wurden zahlreiche Sanierungs- und Umbaumaßnahmen durchgeführt, dabei fanden auch ökologischen Gesichtspunkte Berücksichtigung.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Erneuerung der Flurbeleuchtung und öffentlichen Flächen / 2013	106.000 kWh	145.600,-	23.300,-
Einbau von Durchflußkonstanthalter in den Armaturen Waschbecken und Duschen in 180 Zimmern / 2013	1.445 m ³	12.000,-	6.100,-
Reduzierung der Wassermenge in den Spülkästen von 9 auf 7 l pro WC in 180 Zimmern / 2012	525 m ³	400,-	2.200,-
Einbau von Bewegungsmeldern in Lager- und Pausenräumen / 2012	5.800 kWh	8.000,-	1.300,-
Einbau von Bewegungsmeldern in Bäder der Bewohnerzimmer u. LED Leuchten in 180 Zimmern / 2012-2014	21.400 kWh	75.000,-	4.800,-
Einsatz von LED Leuchtmitteln in 180 Zimmern / 2012-2014	27.800 kWh	5.400,-	6.100,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2010** Nutzung Regenwassertanks zur Gartenbewässerung
2011 Reduzierung des Restmülls durch bessere Mülltrennung



ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	161.000 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	1.970 m ³
Investitionen:	246.400,- €
Kosteneinsparung:	43.800,- €

ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Stadtwerke Winsen (Luhe)
Schloßring 50, 21423 Winsen (Luhe)
www.stw-winsen.de

Freizeitbad „Die Insel“
Bürgerweide 5, 21423 Winsen (Luhe)
www.freizeitbad-die-insel.de

Wasserwerk
Fuhlentwiete 14, 21423 Winsen (Luhe)

gegründet: 1926
Zahl der Mitarbeiter: 69

Ansprechpartner:
Mathias Eik
Tel.: 04171 / 7999-10

Seit 1926 sind die Stadtwerke Winsen (Luhe) für die Region zuverlässiger Partner in der sicheren und umweltverträglichen Energie- und Trinkwasserversorgung zu günstigen Preisen.

69 Mitarbeiter finden in den Bereichen Strom, Gas, Wärme, Wasser, sowie im Netzbetrieb und im Freizeitbad „Die Insel“ einen Arbeitsplatz und auch der Ausbildung von jungen Menschen kommt bei den Stadtwerken Winsen (Luhe) eine



große Bedeutung zu. Ergänzend zu den Versorgungsdienstleistungen bieten die Stadtwerke Winsen (Luhe) eine umfassende Energieberatung und stehen als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung.

Eine große Attraktion in Winsen (Luhe) ist das Freizeitbad „Die Insel“. Vom Sportbecken bis zum Kinderbereich, von Aquafitness bis Damensauna wird in Bad und Saunalandschaft vielfältige Abwechslung geboten.

Nachhaltigkeit ist für die Stadtwerke Winsen (Luhe) in allen Bereichen ein wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit. Gemeinsam mit der Stadt wurde ein für die Region zukunftsweisendes Energieerzeugungs- und Klimaschutzkonzept erstellt. Dies umsetzend wurden bereits einige Photovoltaikanlagen errichtet und auch die Erzeugung mittels Windkraftanlagen ist geplant. Machbarkeitsstudien für zwei Windparks wurden bereits erstellt, Strom kann voraussichtlich ab 2015 geliefert werden.

Als Partner vor Ort übernehmen die Stadtwerke Winsen (Luhe) gerne Verantwortung für die Stadt und die Region. Ob karitative oder schulische Einrichtungen, kulturelle oder sportliche Veranstaltungen – die Stadtwerke Winsen (Luhe) tragen als Sponsor und mit persönlichem Engagement zum Gelingen einer Vielzahl von Projekten bei.

Das Umwelt-Team der Stadtwerke Winsen (Luhe) GmbH.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Kostenloser Austausch von vier alten Gefriertruhen gegen neue Modelle durch Lieferanten / 2012	5.800 kWh	–	1.160,–
Umrüstung Leuchten auf LED-Technik im Freizeitbad „Die Insel“ / 2012	9.100 kWh	4.160,–	1.820,–
Mitarbeitersensibilisierung bezogen auf umweltgerechtes Verhalten / 2013	nicht messbar	–	–
Austausch alte KVG gegen neue EVG und Nachrüstung Näherungsschalter im Altbau / 2013	6.300 kWh	5.500,–	1.260,–
Anpassung der Gebäudeleittechnik im Verwaltungsgebäude / 2013	20.000 kWh	5.000,–	4.000,–
Optimierung der Nahwärmeversorgung von 2 Objekten und ggf. Umrüstung auf BHKW / 2013	50.000 kWh	60.000,–	10.000,–
Nachrüstung Gebäudeleittechnik im Freizeitbad „Die Insel“ / 2014	133.500 kWh	100.000,–	26.700,–
Senkung der Komplexität und des Papierverbrauchs durch neue Briefvorlagen / 2015	nicht messbar	2.000,–	500,–

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2008 laufend** Umrüstung von Unterwasserstrahlern im Freizeitbad „Die Insel“ auf LED-Technik
Austausch von alten Pumpen gegen Hocheffizienzpumpen und Einsatz von Frequenzumrichtern
- 2012** Erarbeitung eines kommunalen Energieerzeugungs- und Klimaschutzkonzeptes

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	244.700 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	176.660,– €
Kosteneinsparung:	45.440,– €



Einsteigen und dabei bleiben Der ÖKOPROFIT-Hamburg Club

Die konsequente Fortsetzung der erfolgreichen Teilnahme an einem Einsteigerprogramm ÖKOPROFIT-Hamburg ist die Mitgliedschaft am ÖKOPROFIT-Club.

Die Teilnahme am Club sichert den regelmäßigen Kontakt mit dem ÖKOPROFIT –Netzwerk, den kontinuierlichen Austausch mit anderen Unternehmen, die regelmäßige Information über aktuelle Umweltthemen sowie die Möglichkeit der Rezertifizierung.

In den Club können alle Unternehmen eintreten, die erfolgreich an einem Einsteigerprogramm teilgenommen haben oder ein anderes Umweltmanagementsystem eingeführt haben (z.B. EMAS, ISO 14000 oder QuB).

Der rote Faden des Clubs besteht aus einer Workshopreihe mit 5 Veranstaltungen pro Jahr. Jeweils im Februar, April, Juni, September und November eines Jahres finden vierstündige Treffen statt. Die inhaltliche Ausrichtung zu aktuellen Themen wird durch externe Fachreferenten gewährleistet. Darüber hinaus besteht ausreichend Raum für Erfahrungsaustausch zwischen den Anwesenden. Die Themenauswahl auf den Veranstaltungen erfolgt insbesondere nach den Wünschen der Teilnehmenden. Aktuelle Themen aus den letzten Monaten waren z.B.:

- LED Beleuchtung
- Elektro-Mobilität
- Energieerzeugung aus Biomasse

Die Treffen finden fast immer bei einem der teilnehmenden Betriebe statt und enden meist mit einem Betriebsrundgang bei der gastgebenden Firma. So erhalten die Anwesenden Einblick in viele Unternehmen und können umgesetzte Umweltmaßnahmen vor Ort besichtigen.

Betriebe die regelmäßig am Club teilnehmen, können sich jährlich oder auf Wunsch auch in größeren Abständen rezertifizieren lassen und erhalten so eine neue Auszeichnungsurkunde und einen neuen Beitrag in der aktuellen Broschüre. Bisher haben aus dem Club heraus bereits 47 Rezertifizierungen stattgefunden.

Derzeit sind im ÖKOPROFIT-Hamburg Club 53 Unternehmen vertreten. Eine Liste der Teilnehmenden finden Sie auf der nächsten Seite. Sieben dieser Unternehmen haben sich aktuell rezertifizieren lassen. Die Firmenpräsentationen finden Sie auf den folgenden Doppelseiten.

Die diesjährige Besonderheit besteht darin, das der ÖKOPROFIT Club Hamburg 10 Jahre alt wird, und dies angemessen mit einer großen Veranstaltung in der Handelskammer Hamburg am 21. Juni feiert.

Informationen zum Club finden Sie auch auf der Clubeigenen Internetseite unter www.oekoprofit-club-hamburg.de

Club-Unternehmen

alsterarbeit gGmbH

Alten- und Pflegeheime im Landkreis Harburg

Behörde für Wirtschaft Verkehr u. Innovation
Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen

Bock & Schulte GmbH & Co.

Bürgerhaus Wilhemsburg

Buch und Presse- Großvertrieb Hamburg
GmbH & Co. KG

Cargill Texturizing Solutions Deutschland
GmbH & Co. KG



copy-druck
Gesellschaft für Digital- und Offsetdruck

Das Cafehaus Lange

Deutsches Elektronen Synchrotron DESY

DRK Landesverband Hamburg

DRK Hamburg
Seniorenpflegeheim Eichenhöhe

DRK Mediservice

Egon Knoop Bauunternehmung GmbH

EHA Energie-Handels-Gesellschaft
mbH & Co. KG

Elbe-Werkstätten GmbH
Werkstätten für behinderte Menschen

Elbphilharmonie und
Laeishalle Service GmbH

E.ON Hanse AG

Erler und Pless GmbH

E.R.N. Elektro Recycling Nord

Eurogate Technical Service GmbH

Fahrzeugrein Dabelstein

Fauser Vitaquellwerk KG (GmbH & Co)

Grafyx visuelle kommunikation gmbh

Hamburger Blindenstiftung

Handelskammer Hamburg

Handwerkskammer Hamburg
Holstenwall und Elbcampus

Heinrich Fricke GmbH & Co. KG

Heinrich Bauer – Dienstleistungs KG

HPA Hamburg Port Authority
Speicher P und St. Pauli Elbtunnel

Institut für Hygiene und Umwelt

Iwan Budnikowsky GmbH & Co. KG

Jet Tankstellen Deutschland GmbH

KHS Corpoplast GmbH & Co. KG

Kleinhempel GmbH

Kühlhaus Zentrum AG

Ulrich Kurz GmbH

LichtBlick AG

Lübecker Musik- und Kongresshallen GmbH

LZ-Catering GmbH

Madison Hamburg
Madison Hotel GmbH

Neptun Schiffsausrüstung
Gerhard van der Linde OHG

Otto Meyer und Co. GmbH

Port Energy Logistic GmbH

Punica Getränke GmbH

Seniorenheim Röweland
Gemeinnützige Alten und Pflegeheim GmbH

Siebold Hamburg Messebau GmbH

Spiegel Verlag

Stageled GmbH

Steakmeister GmbH

St. Elisabeth Kinder und Jugendhaus

Studierendenwerk Hamburg

wendepunkt - Organisationsberatung
& Coaching





DAS FRISCHE-ZENTRUM DES NORDENS

Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen

**Banksstraße 28
20097 Hamburg**

1962: Eröffnung des Großmarktes in
Hammerbrook
1984: Halle für den Blumengroßmarkt errichtet
Zahl der Mitarbeiter im
Großmarktmanagement: 39

Ansprechpartner:

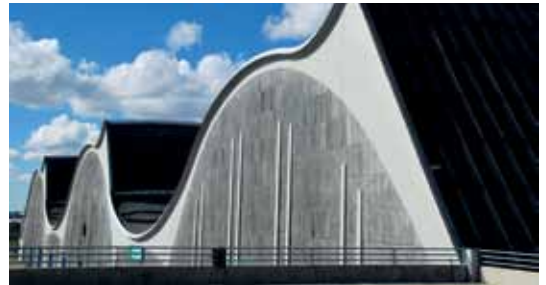
Torsten Berens (Geschäftsführer)
Tel.: 040 / 42854-2350
www.grossmarkt-hamburg.de

Zertifikate:

DIN EN ISO 9001:2008
DIN EN ISO 22000:2005
ÖKOPROFIT 2010, 2011, 2012

**Norddeutschlands größtes Frischezentrum: Mit-
ten in der Nacht erwacht sein Wahrzeichen, die
denkmalgeschützte Großmarkthalle, zum Leben**

Gehandelt wird werktags zwischen 2:00 und
9:00 Uhr. Auf dem 28 Hektar großen Gelände ist



aber rund um die Uhr Betrieb. Ständig rollt neue
Ware heran, in einem Jahr werden zehntausende
von Lastwagen be- und entladen. Wer am regen
Handel auf dem Gelände teilnehmen will, muss
in Besitz einer Einkaufsberechtigung sein. An
dem jetzigen Standort in Hammerbrook versorgt
der Großmarkt seit 1962 seine Einkäufer mit To-
maten & Co. Heute agieren mehr als 425 Markt-
firmen auf dem Gelände, für die insgesamt rund
2.400 Mitarbeiter tätig sind.

Über 4.000 Einkäufer, unter anderem aus der
Gastronomie, dem Wochenmarkthandel und den
Obst- und Gemüsefachgeschäften schätzen das
umfangreiche Angebot. Sie erhalten hier alles,
was das Herz begehrt: Obst, Gemüse, Blumen,
Pflanzen, Eier und Pilze – aus konventionellem
oder Bio-Anbau, aus der Region oder Exoten aus
jedem noch so abgelegenen Winkel der Welt.

Das Frischezentrum liegt inmitten der wich-
tigsten Knotenpunkte der Hansestadt – dem
Autobahnnetz, dem Hauptbahnhof und dem
Hafengelände – und überzeugt daher mit sehr
kurzen Wegen. Sein Einzugsgebiet umfasst
die Hansestadt, Schleswig-Holstein, Teile von
Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern,
Westpolen und sogar Südkandinavien.

Der Großmarkt Hamburg ist nach der Qualitäts-
norm DIN EN ISO 9001:2008 und 22000:2005
zertifiziert.

v.l.: Susan Schaal, Eliane Steinmeyer, Torsten Berens,
Harald Riemer, Matthias Wegner

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Erneuerung der Beleuchtung in der Blumenmarkthalle / 2012	105.755 kWh 845 t CO ₂	93.000,-	11.585,-
Umstellung auf LED-Leuchten in verschiedenen Bereichen / 2013	38.445 kWh 22 t CO ₂	105.338,-	7.260,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2006	Austausch von Umluft-Klimageräten gegen wassersparende elektrisch betriebene Umluft-SPLIT-Klimageräte in den Geschäfts- und Verwaltungsräumen
2007	Wasserlose Urinale und wassersparende Tasten im Zwischen- und Untergeschoss der Großmarkthalle
2007	Erneuerung der Beleuchtung im Untergeschoss der Großmarkthalle
2008	Erneuerung der Beleuchtung in den Toilettenanlagen sowie im Zwischengeschoss der Großmarkthalle
2009	Erneuerung der Beleuchtung an der Ost-, West- und Südfassade der Großmarkthalle
2010	Installation einer Delta-Volt-Anlage (Niederspannungsabsenkung)
2010	Wärmedämmung von Rohrleitungen und Armaturen der Heizwasserverteilung
2009-2011	Erneuerung der Hallendeckenbeleuchtung in der Großmarkthalle



ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	144.200 kWh, 867 t CO ₂
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	198.338,- €
Kosteneinsparung:	18.845,- €

copydruck

GESELLSCHAFT FÜR
DIGITAL- UND OFFSETDRUCK MBH

Neumann-Reichardt-Straße 27-33
22041 Hamburg

gegründet: 1991 als Einzelfirma,
Umgründung 1997 in GmbH
Zahl der Mitarbeiter: 19

Ansprechpartner:

Herr Jens Beckmann, Tel.: 040 / 689 45 45
www.copy-druck.de

Umweltzertifikate:

UmweltPartnerschaft Hamburg
ÖKOPROFIT 2007, ÖKOPROFIT 2009
ÖKOPROFIT 2011



Die Inhaber v.l.n.r.: Heinz & Catrin Kuhse, Jens Beckmann

Mit mehr als 23 Jahren Erfahrungen auf dem Markt des Digitaldrucks und individueller Kommunikation hat copy-druck viele Innovationen geprägt, die in namhaften Unternehmen mit weltweiten Betätigungsfeldern ihre Anwendungen gefunden haben. Globales Denken und Handeln ist dabei eine der Herausforderungen.

Internet und Druckprodukt verzahnen sich, zum Beispiel durch den QR-Code, immer weitläufiger und sind aus der Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken. Die Optimierung verknüpfter Kommunikationsmittel im Kleinen ist Voraussetzung für die Schonung von Ressourcen im Ganzen und damit aktiver, weltweiter Schutz der Umwelt.

„Kein Blatt zu viel“ und fortwährende Überprüfung von Arbeitsprozessen bedeuten: Digitaldruck ist Umweltschutz.

Belegschaft und Geschäftsleitung treiben in allen relevanten Entscheidungen immer auch den Umweltschutzgedanken voran. Besonders umweltfreundliche Produkte und Lieferanten werden bevorzugt. So gehören zum Beispiel FSC-ausgezeichnete Papiere zur Grundausstattung. Mit ihnen lässt sich die CO₂-Umweltbelastung in der Papierproduktion gegenüber herkömmlichen Papieren um rund 90 Tonnen pro Jahr reduzieren. Die Stromversorgung durch einen unabhängigen und zertifizierten Ökostromanbieter senkt auch in 2013 wieder die Emissionen voraussichtlich um 74 t CO₂.

Damit steht aber die Entwicklung nicht still. Durch Einsatz neuartiger Leuchtkörper ließen sich in der Buchbinderei auf einen Schlag ökonomische und ökologische Ziele vereinbaren: Herkömmliche Beleuchtungen wurden ersetzt durch neuartige, elektronisch gesteuerte Normlicht-Leuchtstofflampen mit Reflektorsystem. Bei gleicher Lichtausbeute ist der Ersatzbedarf an Leuchtmitteln um 50% reduziert, der Strombedarf für den Betrieb sogar auf 40% gesunken. Zusätzlich ermöglichte die Trennung des Stromkreises in zwei Zonen den Einsatz einer durch Helligkeit gesteuerten Präsenzschtaltung im Tageslichtbereich.

Auch der Fuhrpark von copy-druck steht auf dem Prüfstand. Mit dem Ersatz eines Mittelklasse-PKW durch ein Stadt-Elektrofahrzeug nimmt das Unternehmen an der Aktion unserer Hansestadt „Hamburger Wirtschaft am Strom“ teil und unterstützt damit ein Forschungsprojekt zum Thema Elektromobilität.



Unser Umweltteam v.l.n.r.: Mirko Dryhola, Petra Beier, Michael Winterseel, Bettina Manger

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Aufklärung und Schulung der Mitarbeiter, Sensibilisierung für ökologisches Handeln / permanent	-	-	-
Gründung und Beteiligung an der Arbeitsgruppe für Öffentlichkeitsarbeit des Ökoprotit-Clubs, Unterstützung mit technischen Mitteln und Druckprodukten	-	Zeit	-
Bevorzugung von Lieferanten mit ökologischem Profil.	-	-	-
Energie-Einsparpotentiale ermitteln und nutzen / Jahr für Jahr	-	-	1.100,-
Einführung von Mehrwegbehältern zur Kundenbelieferung (Verweilzeit 3-5 Jahre).	Graukartons	330,-	390,-
ÖKOPROFIT-Club und Re-Zertifizierung ÖKOPROFIT	-	800,-	-
Kompensation des gesamten CO ₂ Volumens aus Betrieb und Produktion durch Aufforstung von Regenwald	ca 200 t CO ₂	1.900,-	-
Austausch und Veränderungen der Beleuchtung in der Buchbinderei	2.592 kWh	2.100,-	300,-
Anschaffung eines Elektrofahrzeugs (Die Berechnung der CO ₂ Einsparung bezieht sich auf den Verbrauch/Jahr des zu ersetzenden Fahrzeugs)	1.575 kg CO ₂	30.000,-	1.053,-



Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2005** Beleuchtung erneuert (Leuchtmittel, Starter, Bewegungssteuerung), freiwillige Umweltschutzleistung für UmweltPartnerschaft Hamburg
- 2006** Mitarbeiterschulung „Gemeinsam und bewusst ökologisch handeln“.
- 2007** Zertifizierung Ökoprotit
- 2008** Vermehrter Einsatz von FSC-Papier, Beleuchtungserneuerung in hinzugekommenen Räumen
- 2009** Einführung von Mehrweg-Lieferbehältern, Einführung des CO₂-Rechners zur CO₂-Kompensierung von Druckprodukten.
- 2011** Konsolidierung der Energieversorgung und Wechsel zu einem unabhängigen Ökostromversorger, Erweiterung des Maschinenparks mit energiesparenden und umweltfreundlichen Drucksystemen für den Farb- und Großflächendruck; Kompensation des betrieblichen CO₂-Aufkommens durch Förderung eines Aufforstungsprojektes im Regenwald Südamerikas

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	2.592 kWh, ca. 200 t CO ₂
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	35.130,- €
Kosteneinsparung:	2.843,- €



Das Caféhaus

Rahlstedter Straße 68
22149 Hamburg

gegründet: 1952
Zahl der Mitarbeiter: 18

Ansprechpartner:
Klaus und Susanne Lange
Tel.: 040 / 673 32 34
www.dascafehaus.de

Qualitätsmanagementsystem:
ÖKOPROFIT 2009
ÖKOPROFIT 2010
ÖKOPROFIT 2011
UmweltPartnerschaft Hamburg,
Klimaschutz Unternehmen



Windrad zur Energieversorgung



Klaus Lange am Kaffee rösten

Klassische Hamburger Konditorei mit einer sehr großen Auswahl, Café mit 70 Plätzen und eigener Biokaffeerösterei. Täglich geöffnet.

Alle Produkte werden täglich frisch hergestellt. Es wird großen Wert auf persönlichen Umgang gelegt, hanseatische Gastlichkeit ist selbstverständlich. Nachhaltiges Wirtschaften ist Basis.

Ein eigenes Blockheizkraftwerk stellt einen Teil des eigenen Stroms her und ein Windrad trägt zur Energieversorgung bei.

Ausgezeichnet unter anderem mit dem Hamburger Familiensiegel, Umweltpartner Hamburg, jährlich DLG prämiert und erste 5 Sterne Konditorei Deutschlands sowie Hamburgs erste zertifizierte Biokaffeerösterei.

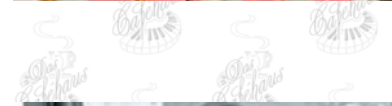
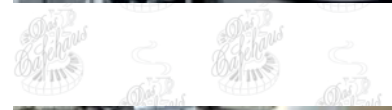
Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Blockkälteanlage / 2013	20.600 kWh Gas 15.144 kWh elektrisch	25.000,-	5.295,-
Bewegungsmelder / 2012	469 kWh	95,-	140,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 1993 Energieoptimierungsanlage
- 1994 Wärmerückgewinnung aus Kleinkälte
- 1994 Nachhaltiges Müllmanagement, Vermeidung von Restmüll
- 2002 Teilisolierung des Hauses
- 2006 Blockheizkraftwerk
- 2011 Austausch von Heizungspumpen
- 2011 Beleuchtungsaustausch
- 2011 Wassersparmaßnahmen



ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	36.213 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	25.095,- €
Kosteneinsparung:	5.435,- €



KHS Corpoplast GmbH

Meiendorfer Straße 203
22145 Hamburg

gegründet: 1975
Zahl der Mitarbeiter: 330

Ansprechpartner:
Norbert Limberg
Tel.: 040 / 67907 416
Reiner Brey
Tel.: 040 / 67907 297
www.khs.com

Umweltzertifikate:
ÖKOPROFIT 2006
ÖKOPROFIT 2007
ÖKOPROFIT 2009
ÖKOPROFIT 2010
ÖKOPROFIT 2011
ÖKOPROFIT 2012
UmweltPartnerschaft Hamburg



Die „Zwei“ vom Umweltteam Brey und Limberg (von links)



Ein Produkt, das mit unseren Anlagen hergestellt wurde, hat jeder schon einmal in der Hand gehabt.

Schon 1968 haben wir die erste Maschine zur Herstellung von Kunststoffflaschen gebaut. 1974 waren wir Pioniere bei der Herstellung der ersten PET Flasche. Darauf aufbauend hat Gildemeister im Januar 1975 das neue Unternehmen GILDEMEISTER CORPOPLAST gegründet, das von Anfang an auf Systeme zur Herstellung von PET-Flaschen spezialisiert war. Dies war die Weichenstellung für eine bis heute erfolgreiche Unternehmensentwicklung.

Nach zahlreichen revolutionierenden Fortschritten für die Verpackungsbranche wird KHS Corpoplast heute von der Kundschaft weltweit als der Innovations- und Qualitätsführer für Streckblasformmaschinen gesehen. Hinzu gekommen sind in jüngster Vergangenheit unsere neuen Beschichtungssysteme für eine bisher unerreichte Gasdichtigkeit der PET-Flasche. Diese Tradition, gepaart mit dem Erfindungsgeist unserer Ingenieure und dem Anspruch, die Erwartungen unserer Kunden stets zu übertreffen, spornen uns an. Das zeigt vor allem die neueste Generation von Maschinen. Mit modernster Technologie schont sie nachweisbar die Ressourcen.

Unser Umwelt-Motto! **Schau genau hin!**

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Kühlerumbau auf Frequenzumrichter / 2012	31.200 kWh	11.883,-	3.120,-
Verbesserte Trennung von Edelmetallen / 2012	1,6 t	500,-	1.623,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2005** Neue Dachisolierung der Halle 1
- 2005** Neues Abfallkonzept mit gezielter Trennung und Kostensenkung
- 2006** Neues Kompressoranlage für 40 bar Druckluft
- 2007** Lichtsteuerung der Halle 1
- 2008** Einbau einer Bedarfssteuerung für Kältetrockner
- 2009** Neue Heizungsanlage mit Brennwertkessel
- 2009** Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage
- 2009** Lichtsteuerung der Halle 2
- 2009** Isolieren der Heizungsrohre Halle 2
- 2005-2009** Austausch aller Wasserspender und Duschköpfe
- 2006-2011** Umbau der Herrentoiletten auf wasserlose Urinale
- 2007-2010** Diverse Büros mit Energiesparleuchten und automatischer Schaltung ausgerüstet
- 2011** Dichtigkeitsprüfung der Druckluftanlage
- 2011** Neue Heizungsanlage mit Brennwertkessel Halle 2
- 2011** LED Beleuchtung für die Kantine
- 2011** Kompressoranlage von 40 bar auf 36 bar gesenkt
- 2012** Kühlerumbau auf Frequenzumrichter
- 2012** Neue Montagehalle nach neuesten Kenntnissen gebaut (Lichtsteuerung, großes Oberlicht und Seitenfenstern, Wasserlose Urinale usw.....)



ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	31.200 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	1,6 t
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	12.383,- €
Kosteneinsparung:	4.743,- €





LZ-Catering GmbH

Sportallee 54b
22335 Hamburg

gegründet: 1993 (Standort Norderstedt),
2001 (Standort Hamburg)
Zahl der Mitarbeiter: > 400 (bundesweit)

Ansprechpartner:

Silvia Pape
Tel.: 040 / 50 70-64025
Silvia.Pape@lz-catering.de
www.lz-catering.de

Umweltzertifikate:

ÖKOPROFIT Hamburg 2001 (1 Betrieb)
ÖKOPROFIT Hamburg 2012
(2 Betriebe + Zentrale)
ÖKOPROFIT Frankfurt am Main 2013 (1 Betrieb)

Für unsere Gäste und Kunden bieten wir eine umfangreiche Bandbreite von Dienstleistungen und Services rund um hochwertige Gastronomie an:

- Betreuung von bundesweit 18 Betriebsrestaurants an bis zu 365 Tagen / Jahr



Unser Team des Betriebsrestaurants T2



Das Umweltteam aus Hamburg

- Standorte: Norderstedt, Hamburg, Bremen, Köln, Frankfurt, München
- Betriebsspezifische Öffnungszeiten von 06:00 Uhr bis 02:15 Uhr
- 9 trendige Coffeeshops
- Betreuung von Konferenzzentren
- Partyservice und Eventcatering mit bis zu 10.000 Gästen
- Individualgastronomie im Businessrestaurant
- Crew-Verpflegung und ergänzende Dienstleistungen
- Verpflegungsautomaten
- Cook&Chill Produktion für Automatenverpflegung in Schichtbetrieben

Leiten lassen wir uns dabei von unserem Motto „Gäste begeistern – Erleben statt verpflegen“. Wir streben dabei nach einer möglichst großen Balance aus ökologischen, ökonomischen sowie sozialen Interessen.



Unser Team des Betriebsrestaurants T1

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Einführung „Klima-Teller“ (klimafreundliches Essen an jedem Mittwoch) / 2012 (Hamburg T1 + T2 -> Stand 31.03.2013)	ca. 27 t CO ₂	–	–
Installation elektrischer Durchgangstüren im Ein-/Ausgangsbereich (Hamburg T1) / 2012	–	–	–
Wärmeschutzverglasung in Speisesaal (Hamburg T1) / 2012	–	220.000,–	–
Einbau eines neuen Aggregats in der Zentralkühlung mit integrierter Wärmerückgewinnung (Hamburg T1) / 2012	–	65.000,–	–
Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung (Hamburg T1) / 2012	–	–	–
Stilllegung eines Lagerraumes (Hamburg T2) / Ende 2012	–	–	–



ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	ca. 27 t CO ₂
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	285.000,– €
Kosteneinsparung:	–



Unser Team des Betriebsrestaurants in Norderstedt

Standort Hamburg (T1 + T2):

Am Standort Hamburg verpflegen wir mit insgesamt 92 Mitarbeitern täglich mehr als 5000 Gäste. Unsere Leistungen umfassen zwei Betriebsrestaurants, ein Businessrestaurant mit Individualgastonomie, ein Bistro, einen Coffee-Shop sowie den Konferenz- und Partyservice. Insgesamt werden am Standort Hamburg pro Jahr beispielsweise rund 880.000 Brötchen oder 11.500 Liter Cappuccino verkauft. Beide Betriebsrestaurants sind nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) „JOB&FIT“ zertifiziert.

Standort Norderstedt:

Am Standort Norderstedt sorgen wir mit insgesamt 12 Mitarbeitern für eine vielfältige und ausgewogene Speisenauswahl. Neben der täglichen Betriebsverpflegung richtet das Team jährlich verschiedene Veranstaltungen aus. Als einer der wenigen LZ-Catering-Betriebe führt das Team hier die Spülküche noch in Eigenregie durch. Unser Betrieb in Norderstedt hat seit 2012 die „JOB&FIT“-Premiumzertifizierung erreicht und stellt unseren Gästen damit täglich ein nährstoffoptimiertes Speisenangebot zur Verfügung.

Zentrale:

Die Zentrale ist in die Bereiche Geschäftsführung, Einkauf / Warenwirtschaft, Marketing, Rechnungswesen / Controlling, Personal-, Qualitäts- und Prozessmanagement untergliedert. Insgesamt agieren wir hier mit 21 Mitarbeitern als Dienstleister für alle LZ-Betriebe.



Unsere Mitarbeiter der Zentrale

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Einsatz umweltfreundlicher Servietten (Hamburg T1, T2 + Norderstedt) / 2012	–	–	nicht quantifizierbar
Nutzung von Recyclingpapier (Hamburg T1, T2, Zentrale + Norderstedt) / 2011	nicht quantifizierbar	–	nicht quantifizierbar
Verschicken digitaler Rechnungen (Zentrale) Umsetzung 01.2013: ca. 90% / 2012	nicht quantifizierbar	–	1.282,-
Mitarbeiterinformation / -Motivation (Mitarbeiterzeitung, Flyer, Workshops, Intranet u.v.m.) / laufend	–	–	–
Einführung eines „Kellenplans“ zur Reduktion biologischer Abfälle / 2011	–	–	–

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2001** Zertifizierung ÖKOPROFIT Hamburg von dem Betriebsrestaurant in Norderstedt
- 2010** Entscheidung im Strategie-Meeting über die Teilnahme an ÖKOPROFIT und Festlegung von umweltrelevanten Jahreszielen ab 2011
- 2011** Zertifizierung ÖKOPROFIT Hamburg von zwei Hamburger Betriebsrestaurants und der Zentrale
- 2011** Aufbau eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001
- 2012** Teilnahme an der ÖKOPROFIT-Einsteiger-Runde mit einem Betriebsrestaurants in Frankfurt sowie Teilnahme am ÖKOPROFIT-Club Hamburg

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	–
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	–
Kosteneinsparung:	1.282,- €





PEPSICO

PUNICA

Punica Getränke GmbH

Reiherstieg-Hauptdeich 39-47
21107 Hamburg

gegründet: 1967
Zahl der Mitarbeiter: 136

Ansprechpartner:
Marco Richter
Tel.: 040 / 75276-380
www.punica.de

Umweltzertifikate:
ÖKOPROFIT 2009, ÖKOPROFIT 2010,
ÖKOPROFIT 2011, ÖKOPROFIT 2012
ISO 14001:2004
UmweltPartnerschaft Hamburg; Arbeitsschutz-
Anerkennung Gruppe I im Rahmen des
„Hamburger Arbeitsschutzmodells ABS“

PUNICA - Made in Hamburg. Die Punica Getränke GmbH gehört zum PepsiCo Konzern, einem der weltweit größten Unternehmen für Lebensmittel und Getränke.



Marco Richter, Nele Martens



Punica besitzt und betreibt einen modernen Produktionsbetrieb im Süden von Hamburg zur Entwicklung und Herstellung von Konzentraten und fertigen Produkten. Das ehemalige Gelände der über 100 Jahre alten „Hamburger Wollkämmerei“ wurde 1967 von Rolf. H. Dittmeyer († 2009 in Hamburg) aufgekauft und zur Produktion von Fruchtsäften ausgebaut. 1984 verkaufte „Onkel Dittmeyer“ das Unternehmen an Procter & Gamble. Später übernahm die US-Firma Sunny Delight Beverages Co., ein Portfolio-Unternehmen von J.W. Child Associates, das Unternehmen, um es dann 2005 an PepsiCo zu verkaufen.

Die Marke Punica steht als Synonym für „fruchtiger Durstlöcher“ und spricht mit den „Durstbusters“ speziell Schulkinder an.

Das Produktportfolio umfasst die drei Getränkesegmente Fruchtnektare, Saftgetränke, Tee- und Fruchtsaftmischungen sowie Fruchtsaftschorlen.

Als europäisches Getränkewerk im PepsiCo-Verband setzt Punica Maßstäbe in allen Bereichen: Sicherheit, Qualität, Umwelt, Kosten, Produktverfügbarkeit und persönliche Integrität.

Die Punica Getränke GmbH ist seit 2007 nach der Umweltnorm DIN EN ISO 14001:2004 zertifiziert und seit 2009 Partner der UmweltPartnerschaft Hamburg.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Dämmung von Versorgungsleitungen (6. Welle) / 2012	256.960 kWh	46.873,-	8.737,-
Energieeffiziente Beleuchtung (3. und 4. Welle): U.a. Außenbeleuchtung mit Bewegungsmeldern und Tageslichtsteuerung und Verwendung von LEDs / 2012	83.428 kWh	55.822,-	11.121,-
Weiterführung des Projekts „Installation eines Energiemanagementsystems“ (Stromverbrauchsanalyse und elektrisches Lastmanagement) / 2012-2013	30.000 kWh	150.000,-	3.150,-
Reduzierung der Bodenheiztemperatur im Kühllager von 11°C auf 2°C / 2012	51.063 kWh	-	6.791,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- Seit 2007** Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001: 2004
- Seit 2007** Schulungen zur Sensibilisierung der Mitarbeiter und Informationsangebote
- 2007/2008** Ersatz von Röhrenmonitoren durch Flachbildschirme und Energiemanagement der Monitore für Desktop-Computer
- Seit 2009** UmweltPartnerschaft Hamburg
- Seit 2010** Umwelt-, Sicherheits- und Gesundheitstag (jährlich)

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	421.451 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	252.695,- €
Kosteneinsparung:	29.799,- €



ÖKOPROFIT® Hamburg Projektbegleitender Arbeitskreis

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG



Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Abteilung Betrieblicher Umweltschutz

Die Behörde für Stadtentwicklung fördert seit dem Jahr 2000 mit dem Projekt ÖKOPROFIT die Einführung von Umweltmanagementstrukturen in in kleinen und mittleren Unternehmen.

Gemeinsam mit den Kooperationspartnern wird das Projekt in regelmäßigen Arbeitskreissitzungen hamburgspezifisch weiterentwickelt und die Qualität langfristig gesichert.

Ansprechpartner:



Dr. Maria Paresen
Tel. 040/428 40-32 21
maria.paresen@bsu.hamburg.de



Dr. Birgit Geyer
Tel. 040/428 40-24 10
birgit.geyer@bsu.hamburg.de

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation setzt sich für optimale Bedingungen für unternehmerische Aktivitäten ein, sichert die Mobilität für Wirtschaft und Bürger und fördert die Innovationskraft von Wirtschaft und Wissenschaft.

Von besonderer Bedeutung wird auch die erfolgreiche Einführung eines betrieblichen Umweltmanagements gesehen. Umwelt- und Ressourcenschutz sind Grundprinzipien nachhaltigen Wirtschaftens und aus ökonomischer, ökologischer und gesellschaftlicher Sicht langfristig ohne Alternative. Ziel der verschiedenen Umweltmanagementsysteme ist, Umweltschutz in Unternehmen zu systematisieren und damit

Material- und Energieverbrauch, Emissionen, Abfall oder Abwasser zu erfassen und zu vermindern. Positiver Effekt: Der vorsorgende Umweltschutz führt vor allem auch im Zusammenhang mit kompetenter Beratung und zielgerichteter Förderung zu einer wirtschaftlichen Stärkung der Unternehmen.

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation hat sich seit Ende der 90er Jahre aktiv für die stadtweite Verbreitung des betrieblichen Umweltmanagements eingesetzt und in der Folge gemeinsam mit der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt insbesondere ÖKOPROFIT gefördert. Mittlerweile hat sich der Erfolg des Projektes herumgesprochen und zieht auch zunehmend Unternehmen aus der Metropolregion an.



Ansprechpartner:

Referat Umweltbezogene
Wirtschaftspolitik
Lutz Strack
Tel. 040/42841-3209
lutz.strack@bwvi.hamburg.de



Dr. Ulrike Tolkmitt
Tel. 040/42841-2243
ulrike.tolkmitt@bwvi.hamburg.de



Wolfgang Stüwer
Tel. 040/42841-1424
wolfgang.stuewer@bwvi.hamburg.de



Dr. Sabine Hain
Tel. 040/42841-1652
sabine.hain@bwvi.hamburg.de

Handelskammer Hamburg

Die Handelskammer Hamburg vertritt über 160.000 Mitgliedsunternehmen; dabei sind wir kritischer Partner der Politik, kundenorientierter Dienstleister der Unternehmen und unabhängiger Anwalt des Marktes. Rund 700 Unternehmerinnen und Unternehmer engagieren sich ehrenamtlich als gewählte Vertreter in unseren Gremien.

Im Rahmen von Veranstaltungen und individuellen Beratungsgesprächen informieren wir unsere Mitgliedsunternehmen über aktuelle Entwicklungen in der Umweltgesetzgebung und im betrieblichen Umweltschutz. Durch Berichte im Internetangebot (www.hk24.de), im Newsletter „Umwelt und Energie“ und im Mitgliedermagazin „hamburger wirtschaft“ werden Unternehmen über Umweltmanagementsysteme und aktuelle Themen des betrieblichen Umweltschutzes laufend informiert.

Die Handelskammer unterstützt die Einführung von Umweltmanagementsystemen durch Information und Beratung

sowie Werbung und öffentliche Anerkennung für das Umweltmanagement. Darüber hinaus beteiligt sie sich an der Prüfungskommission von ÖKOPROFIT und nimmt die Abschlussprüfungen in den Unternehmen ab.

Ansprechpartner:



Tobias Knahl
Leiter der Abteilung Energie, Umwelt
Adolphsplatz 1
20457 Hamburg
Tel. 040/ 36 138 - 267
Tobias.Knahl@hk24.de



Frank Tießen
Umwelt- und Energieberater
Adolphsplatz 1
20457 Hamburg
Tel. 040/ 36 138 - 531
Frank.Tiessen@hk24.de

Handwerkskammer Hamburg (ZEWU)

Als erste im Bundesgebiet gründete die Handwerkskammer Hamburg 1985 das Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik (ZEWU). Für das Handwerk und die übrige gewerbliche Wirtschaft im norddeutschen Raum ist das ZEWU in den Bereichen Umweltbildung, Beratung, Prüf- und Analysendienste, Entwicklung sowie Arbeit und Gesundheitsschutz tätig. Lehrgänge in der Umweltbildung werden für alle Zielgruppen und für zahlreiche Branchen angeboten. Fachkundelehrgänge für Betriebsbeauftragte, Meistervorbereitung, Umschulung und Akademikerfortbildung sind nur einige Beispiele. Im Bereich Beratung, Prüf- und Analysendienste unterstützt das ZEWU die Betriebe in allen umweltschutzrelevanten Fragen.

Das ZEWU versteht sich als Dienstleistungszentrum für kleine und mittlere Unternehmen und unterstützt die Ökopol GmbH bei der Durchführung von ÖKOPROFIT Hamburg.

Ansprechpartner:



Rolf de Vries
Beauftragter für Umweltschutz
und Arbeitssicherheit
Tel. 04102/58553
rdevries@hwk-inter.net



Dieter Fuhrmann
Tel. 040/359 05-810
Fax 040/359 05-858
dfuhrmann@hwk-hamburg.de

ÖKOPROFIT® Hamburg Projektbegleitender Arbeitskreis



ÖKOPOL GmbH, Hamburg

Das Institut für Ökologie und Politik GmbH wurde 1988 in Hamburg gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, umweltbezogene Strategien und Instrumente zu entwickeln, die zur Nachhaltigkeit von Wirtschaftsweisen und Politikstilen beitragen. „Nachhaltigkeit“ ist dabei im Sinne von ökologischer Effizienz und Vorsorge zu verstehen, mit der langfristigen Tragfähigkeit von Lebensstilen, mit Lernoffenheit und Erfindungsreichtum sowie mit gesellschaftlicher Akzeptanz. „Nachhaltigkeit“ drückt sich vor allem auch in einem Wirtschaften aus, das ökonomischen Ertrag durch neue Qualitäten erzielt und nicht durch das quantitative Wachsen von Material- und Energiedurchsätzen.

Ökopol berät Unternehmen und Wirtschaftsverbände, die öffentliche Verwaltung, Umweltverbände und Gewerkschaften. Zudem unterrichten die Mitarbeitenden an Hochschulen und verschiedenen Fortbildungseinrichtungen. Seit Mitte 2004 begleitet Ökopol im Auftrag der Hansestadt Hamburg das Projekt ÖKOPROFIT-Hamburg.

Ökopol GmbH, Nernstweg 32 – 34, 22765 Hamburg
Tel. 040/39 10 02-0 Fax.: -33
info@oekopol.de, www.oekopol.de

Ansprechpartner:



Dr. Dieter Großmann
grossmann@oekopol.de



Silke Detlefs
detlefs@oekopol.de



Burkhard Leber
leber@oekopol.de



Dr. Ingo Drachenberg
drachenberg@oekopol.de



Landkreis Harburg

Der Landkreis Harburg liegt im Nordosten Niedersachsens, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Freien und Hansestadt Hamburg. Mit knapp 250.000 Einwohnern ist der Landkreis Harburg einer der bevölkerungsreichsten Landkreise in Niedersachsen. Die günstige Lage in der Metropolregion Hamburg und die sehr gute überörtliche Verkehrsinfrastruktur machen den Landkreis Harburg zu einem attraktiven Standort für Unternehmen, knapp 11.600 sind im Landkreis ansässig. Neben mittelständischen und regional tätigen Betrieben haben im Harburger Land auch viele international agierende Firmen ihren Sitz.

Seit 2010 gibt es beim Landkreis Harburg eine Stabsstelle Klimaschutz, die die Umsetzung und Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzeptes koordiniert und steuert. Ein wichtiges Ziel ist es, auch die Wirtschaft für den betrieblichen Umweltschutz zu sensibilisieren und zu motivieren. Die

Stabsstelle Klimaschutz ist daher im Frühjahr 2011 eine Kooperation mit der Hamburger Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) eingegangen, um auch Unternehmen aus dem Landkreis Harburg eine Teilnahme an ÖKOPROFIT zu ermöglichen.

Ansprechpartner:

Ricarda Steffen
R.Steffen@lkharburg.de

Landkreis Harburg
Stabsstelle Klimaschutz
Schloßplatz 6
21423 Winsen (Luhe)
www.klima.landkreis-harburg.de



Unternehmen für Ressourcenschutz

beraten · vernetzen · fördern

Unternehmen für Ressourcenschutz

Das Programm ist als integraler Bestandteil der Umwelt-Partnerschaft Hamburg die Anlaufstelle für effiziente Techniken zur Einsparung von Ressourcen wie Energie, Wasser und Rohstoffen in Hamburger Gewerbebetrieben. Hier ergänzen sich kompetente Beratung, aktive Vernetzung und zielgerichtete Förderung.

Wir bieten ein Beratungsangebot für maximale Ressourceneffizienz in technischen Anlagen, in der Produktion und in Betriebsabläufen. Die Beratung ist fachlich versiert, unabhängig und steht allen Unternehmen in Hamburg zur Verfügung. Technische Expertisen, Effizienz- und Technikchecks, persönliche Beratung und zielgerichtetes Handeln schaffen hierfür die Basis.

In unserem Kompetenznetzwerk unterstützen wir den Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmen und Experten aller technischen Fachrichtungen und schaffen damit die Basis für das Know-how zur Energieeffizienz.

Zusätzlich fördern wir Energie und Ressourcen schonende Techniken konsequent und ergebnisorientiert. Unabhängig von der Betriebsgröße und Branche orientiert sich die Vergabe von Fördermitteln für effiziente Techniken am Ergebnis. Die Förderhöhe berechnet sich aus den vermiedenen Tonnen CO₂, der eingesparten Wassermenge oder dem verminderten Rohstoffverbrauch.

Wichtig ist dabei vor allem eines: eine merkliche, maximal mögliche Entlastung von Klima und Umwelt. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Ihre Ansprechpartner finden Sie unter www.hamburg.de/ressourcenschutz, oder Sie schreiben uns eine Mail an ressourcenschutz@bsu.hamburg.de.

ÖKOPROFIT® Hamburg Kompetenzpartner

Kompetenzpartner sind Firmen, Institutionen oder Personen, die sich im besonderen Maße mit den Ideen von ÖKOPROFIT-Hamburg verbunden fühlen und ehrenamtlich bzw. unentgeltlich Aufgaben übernehmen. Derzeit wird das Projekt durch die folgenden Kompetenzpartner begleitet:



E.ON Hanse hat 2004 selbst am ÖKOPROFIT-Hamburg teilgenommen und versteht sich seitdem als Botschafter des Projektes. Ein besonderes Anliegen von E.ON Hanse ist es, andere Hamburger Unternehmen durch Vorträge und Beratungen nachhaltig für die Themen Umweltmanagement und rationelle Energieanwendung zu sensibilisieren.
Kontakt: Thomas Bode, Tel. 040/800 07 99-2109
thomas.bode@eon-hanse-vertrieb.com
Thomas Rilinger, Tel. 040/23 66-64 10
M +49-0171-307 95 48, thomas.rilinger@eon-hanse.com



Compact Media ist Ökoprofit-Teilnehmer seit dem ersten Durchgang und hat inzwischen ein zweites Mal mit Erfolg teilgenommen. Compact Media hat das Layout der vorliegenden Broschüre entwickelt und kontinuierlich modernisiert. Seit 2001 liegt auch die grafische Gestaltung und der Druck der einzelnen Ausgaben in den Händen des Compact Media Teams. Diese Aufgabe wird mit konstant hoher Eigeninitiative wahrgenommen.

Wir möchten hier einmal zwei der Mitarbeiter vorstellen, mit denen vermutlich nahezu alle Ökoprofit Teilnehmer der letzten 10 Jahre Kontakt gehabt haben. Und weil dies meist per Telefon ist, auch einmal mit Bild.

Thies Westphal ist für alle organisatorischen und terminlichen Fragen verantwortlich. Hier können Sie auch Vorschläge und Ideen erwarten, wie Ihr Material optimal eingesetzt wird, um Sie als Teilnehmer perfekt zu präsentieren.



Kontakt: Thies Westphal
Telefon: 040/35 74 54-26,
we@compactmedia.de

Christian Albers ist derjenige, der dann mit dem Material arbeiten darf. Er setzt die Texte und bearbeitet wenn nötig auch die Bilder. Mit ihm werden alle Korrekturen direkt abgewickelt und wenn der Text einmal zu lang sein sollte, so hat er sicherlich eine Idee, wie sich das Problem elegant lösen lässt.



Kontakt: Christian Albers
Telefon: 040/35 74 54-16
ca@compactmedia.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg · Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Stadthausbrücke 8 · 20355 Hamburg
Stand August 2012

Mitherausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg · Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
Alter Steinweg 4 · 20459 Hamburg

V.i.S.d.P.

Dr. Elisabeth Klocke

Kontakt:

Dr. Birgit Geyer · Amt für Immissionsschutz und Betriebe · www.oekoprofit.hamburg.de

Konzeption / Redaktion:

Dr. Dieter Großmann · Ökopol GmbH · Nernstweg 32-34 · 22765 Hamburg

Texte / Bilder:

Teilnehmende Betriebe · Kooperationspartner

Gestaltung / Druck:

Compact Media GmbH · Ferdinandstraße 29-33 · 20095 Hamburg

Auflage:

800 Exemplare. Gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit mineralölfreien Druckfarben.

